

2007/08

Jahresbericht

Your Specialist
for Hazardous
Reactions.

Innovation, Effizienz und zuverlässige Qualität mit Sicherheitskritischen Reaktionen

Im dritten Geschäftsjahr nach der Börsenkotierung können wir erneut festhalten, dass die auf der knapp 100-jährigen Erfahrung des operativen Unternehmens bauende Strategie Leistungsführerschaft mit Sicherheitskritischen Reaktionen Schritt für Schritt greift.

Resultierend aus den künftigen durch die Pharmaindustrie zu meisternden anspruchsvollen Herausforderungen im Spannungsfeld des Innovations- und Kostendrucks, zeichnet sich für die Pharmazulieferer eine zunehmende Nachfrage nach Innovation, Effizienz und zuverlässiger Qualität ab. Ein solches Umfeld bringt Chancen für unsere Kerntechnologieplattform der Sicherheitskritischen Reaktionen. Diese Technologie erlaubt es, Produktionsprozesse anzupassen, um auf kürzerem Weg zu kostengünstigeren und reineren Wirksubstanzen zu gelangen, sowie neue bioaktive Chemiestrukturen kommerziell zugänglich zu machen. Dadurch werden substantielle Beiträge zur Innovationssteigerung und Produktivitätsverbesserung unter Einhaltung hoher Qualitätsanforderungen in der pharmazeutischen und der chemischen Industrie geleistet. Einen zusätzlichen Mehrwert für die Kunden schaffen die schnelle Projektentwicklung, die stufenlose Produktion von Gramm bis Multitonnen an einem Produktionsstandort und die daraus resultierende klare, transparente Kommunikation. Die Erfahrungen mit unseren Kunden zeigen, dass eine steigende Nachfrage nach Leistungsführerschaft mit Sicherheitskritischen Reaktionen besteht und der Mehrwert offenbar von Nutzen ist. Dies hat uns erneut wie bereits im Vorjahr bewogen, geschäftsbegleitend die diesjährigen Investitionen auf hohem Niveau weiterzuführen. Die gezielte Ausbautätigkeit in qualitativ und technologisch hochstehende Kapazitätserweiterungen werden wir im laufenden Geschäftsjahr nochmals intensivieren und in den kommenden Jahren fortsetzen.

Erfreulicherweise kann das Unternehmen neben einer soliden Bilanz auch einen gegenüber den Vorjahren gesteigerten Gewinn ausweisen. Basis für die Festlegung der Dividendenpolitik ist, unter Berücksichtigung der jeweiligen Ertragslage, überschüssige Liquidität nur auszuschütten, wenn sie nicht für internes Wachstum und entsprechende Investitionen benötigt wird. Vor diesem Hintergrund beantragt der Verwaltungsrat konsequenterweise an der diesjährigen Generalversammlung, den gesamten Bilanzgewinn den freien Reserven zuzuweisen und somit für die starke Ausbautätigkeit zu verwenden.

Der Dank geht an die Mitarbeitenden für ihren hohen Einsatz und die grosse Leistungsbereitschaft. Sie haben damit erneut dazu beigetragen, gute Voraussetzungen für künftige Wertvermehrungen zu schaffen.

Dottikon, 15. Mai 2008

Für den Verwaltungsrat



Heinz Boller

Präsident des Verwaltungsrates

Inhalt

Rückblick/Ausblick	9
Finanzbericht DOTTIKON ES-Gruppe	15
Erläuterungen DOTTIKON ES-Gruppe	21
Jahresrechnung DOTTIKON ES HOLDING AG	51
Anhang DOTTIKON ES HOLDING AG	57
Corporate Governance	65
Investor Relations	79

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Ihnen liegt der Jahresbericht 2007/08 der DOTTIKON ES-Gruppe für den Zeitraum vom 1. April 2007 bis zum 31. März 2008 vor. In der vergangenen Berichtsperiode wurden der Umsatz und die Profitabilität erneut gesteigert. Der operative Cashflow hingegen erfuhr eine starke Abnahme infolge Vorleistungen – in für das kommende Berichtsjahr bestehende Kundenaufträge – sowie Zahlung offener Steuerverbindlichkeiten. Kombiniert mit der intensivierten Investitionstätigkeit in Kapazitätserweiterungen resultierte ein erheblicher Abfluss an flüssigen Mitteln. Der im Vorjahr durch eine Sonderabschreibung belastete operative Gewinn sowie der Reingewinn konnten hingegen deutlich gesteigert werden. Wobei der Letztere aufgrund des erneut tieferen Steuersatzes für latente Ertragssteuern buchungstechnisch einen zusätzlichen positiven Einfluss erfuhr.

Rückblick

Globale wirtschaftliche Konjunkturabschwächung

Im Gegensatz zu den mehrheitlich selbstfinanzierten Akquisitionen im Pharmamarkt kamen die M&A-Aktivitäten im Feinchemikalienmarkt gegen Ende der Berichtsperiode als Folge der Kreditkrise beinahe vollständig zum Erliegen. Die Nachfrage nach Energie und Rohstoffen ist insbesondere in östlichen Wachstumsmärkten auf sehr hohem Niveau. Trotz den verstärkten Anzeichen einer Konjunkturabkühlung zeichnete sich im Rohstoffmarkt eine Blasenbildung ab. Ursache scheint die vorangegangene Konsolidierungswelle der Rohstoffförderer und eine, mangels anderer attraktiver Investitionsmöglichkeiten, durch Finanzinvestoren und Spekulanten angeheizte Preisrallye, dessen Dauer und Verlauf stark von der Intensität der kommenden globalen wirtschaftlichen Konjunkturabschwächung abhängen wird.

KENNZAHLEN, APRIL-MÄRZ

CHF Mio	2006/07	2007/08	Veränderung
Nettoumsatz	136.8	142.0	3.7 %
EBITDA	31.6	32.4	2.5 %
EBITDA-Marge (in % vom Nettoumsatz)	23.1 %	22.8 %	
EBIT	15.9	21.2	32.9 %
EBIT-Marge (in % vom Nettoumsatz)	11.6 %	14.9 %	
Reingewinn	17.1	20.2	18.3 %
Reingewinn-Marge (in % vom Nettoumsatz)	12.5 %	14.2 %	
Operativer Cashflow	29.6	9.9	-66.6 %

Erneutes Erwachen des Qualitäts- und Sicherheitsbewusstseins

Grössere Produktsicherheits- und Qualitätsmängel aus dem asiatischen Raum, vorerst bei Kinderspielzeugen, später Lebensmitteln und schliesslich Medikamenten, haben zu einer zunehmenden Sensibilisierung der Konsumenten, Gesundheitsbehörden und der den Endmarkt beliefernden Unternehmen geführt. Die amerikanische Gesundheitsbehörde (Food and Drug Administration, FDA) hat bis Ende 2007 lediglich zwei Prozent der zur Inspektion anstehenden chinesischen Wirkstoffhersteller inspiziert. Hingegen wurde jedem zweiten chinesischen oder indischen Wirkstoffhersteller, der während den letzten sieben Jahren durch die europäische Behörde inspiziert wurde, aufgrund gravierender Qualitäts- und Sicherheitsmängel die Berechtigung entzogen. Die FDA hat auf diese Ausgangslage reagiert und angekündigt, bis im Oktober 2008 zusätzlich 1'300 Wissenschaftler zur Erhöhung der Sicherheit importierter Arzneimittel einzustellen. Vor diesem Hintergrund überrascht es nicht, dass die Relation zwischen Preis und Qualität nach langem wieder Aufwertungstendenzen erfährt.

Pharmatransformation vom Marketing zur Innovation

Im vergangenen Kalenderjahr hat sich die Anzahl der durch die FDA zugelassenen neuen Pharmawirkstoffe erneut reduziert und mit 19 Zulassungen das absolute Minimum der letzten 20 Jahre erreicht. Erfolgreich zugelassen wurden vor allem innovative Medikamente, welche entweder erstmals Behandlungen in bisher nicht abgedeckten Therapiegebieten erlauben oder erhebliche Vorteile gegenüber herkömmlichen Therapien bringen. In den nächsten fünf Jahren werden rund 20 Prozent des heutigen Markenmedikamentenmarktes vom Auslaufen des Patentschutzes grosser Produkte betroffen sein. Es wird erwartet, dass die ursprünglichen Vertreiber zwölf Monate nach Ablauf des Schutzes nur noch ein Prozent des bisherigen Umsatzes mit dem Produkt erwirtschaften werden. Gleichzeitig decken neu eingeführte Produkte immer spezifischere Indikationsgebiete ab, was zu kleineren Umsatzerwartungen führt, so dass im Durchschnitt mehr als fünf Produkte eingeführt werden müssen, um ein auslaufendes zu kompensieren. Wenn auch bisher bei Pharmaunternehmen beinahe doppelt so viel in die Vermarktung von Medikamenten investiert wurde wie in die Forschung und Entwicklung, besteht die künftige Herausforderung in der Transformation vom Marketing zur Innovation.

Zunehmender Kostendruck auf Pharma durch Kostenträger

Die Zunahme der Lebenserwartung und Abnahme der Geburtenrate in den industrialisierten Ländern führt zwangsläufig zu einer überalternden Bevölkerungsstruktur und zusammen mit dem durch den Wohlstand geprägten Lebensstil zu ansteigenden Gesundheitskosten. Die Medikamentenausgabenentwicklung pro Kopf der Altersgruppe über 50 Jahre hat beispielsweise in den letzten acht Jahren um über 25 Prozent zugenommen. Die Tendenz ist weiter steigend und wird gesamthaft durch die Überalterung noch verstärkt. Zur Eindämmung dieses Ausgabenanstiegs werden hauptsächlich drei regulatorische Interventionsarten beobachtet: Erstens – der Price Cap bei konkurrenzlosen Neueinführungen, wo die Behörde den maximalen Marktpreis vorgibt; zweitens – die Kosten-Nutzen-Analyse, bei welcher erhebliche Zusatznutzen oder Kosteneinsparungen für eine Neuzulassung in einem bereits durch andere Medikamente abgedeckten Therapiegebiet nachgewiesen werden müssen; und drittens – die Intensivierung des Preiswettbewerbs unter bereits oder beinahe generischen Medikamenten. Die Kombination mit der oben ausgeführten Umsatzerosion durch Patentabläufe und den zusätzlich stetig zunehmenden Entwicklungskosten pro Neueinführung führt zur Öffnung der Kostenschere bei Pharmaunternehmen und erhöht den Druck auf die Kosten.

Erfolgsfaktoren Innovation, Effizienz und zuverlässige Qualität

Im Spannungsfeld der diskutierten Faktoren – Zunahme des Qualitäts- und Sicherheitsbedürfnisses sowie Innovations- und Kostendruck – erweisen sich Innovation, Effizienz und zuverlässige Qualität zunehmend als die Schlüsselerfolgsfaktoren. Die Pharmaunternehmen haben sich auf ihre Kernkompetenzen klinische Forschung und Entwicklung, Patentierung und Vertrieb zu konzentrieren und beginnen die enge Zusammenarbeit mit strategischen, d.h. innovativen, erfahrenen und zuverlässigen Partnern in der Prozessentwicklung und Produktion.

Investitionen in Entwicklung, Kapazitätsausbau, Qualität und Vorleistungen

Im vergangenen Geschäftsjahr hat DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS, entsprechend der gestiegenen Nachfrage nach qualitativ hochstehender und anspruchsvoller Exklusiv-Synthese, die verfügbaren Prozessentwicklungs- und Produktionskapazitäten ausgebaut und grösstenteils in Betrieb genommen.

Über 80 Prozent der Investitionen von über CHF 20 Mio flossen in diesen Kapazitätsausbau. Mit der Erweiterung um zwei zusätzliche Entwicklungs- und Forschungseinheiten wurde auf die erhöhte Nachfrage der Pharmaindustrie nach Innovation und Entwicklung produktionsreifer Verfahren reagiert. Den Grossmengen-Produktionsbereich haben wir in der Berichtsperiode um korrosionsbeständige Email Hydrier- und Autoklaven- sowie Separierkapazität für Wirkstoffe erweitert, welche auch bereits in Betrieb genommen wurden. Weiter folgte die Inangriffnahme des Ausbaus einer bestehenden Mehrzweckanlage um zwei Reaktorengruppen und eine Tieftemperatureinheit. Die Inbetriebnahme dieser beiden Gruppen ist für Mitte nächstes Jahr vorgesehen. Zwecks Erfüllung der permanent steigenden Qualitätsanforderungen wurde in zusätzliche Analysegeräte und Qualitätssysteme (LIMS) investiert. Verbunden mit dem Kapazitätsausbau erfolgten ein qualifizierter Personalaufbau von über acht Prozent und eine starke Zunahme der Vorräte an Halb- und Fertigfabrikaten sowie von Rohstoffen. Konsequenterweise resultierten daraus ein deutlich erhöhter Material- und Personalaufwand sowie eine höhere Kapitalbindung. Der gestiegene Materialaufwand ist auch auf die Veränderungen im Produktemix, hin zur mehrstufigen Fertigung auf höherer Wertigkeitsstufe, und die im Durchschnitt angestiegenen Rohstoffpreise von gut zehn Prozent zurückzuführen, wobei Letztere mehrheitlich an die Kunden weitergereicht wurden.

Resultierend haben wir den Umsatz und den Gewinn im Berichtsjahr erneut gesteigert. Der operative Cashflow hingegen erfuhr eine starke Abnahme infolge Vorleistungen – in für das kommende Berichtsjahr bestehende Kundenaufträge – sowie Zahlung offener Steuerverbindlichkeiten. Kombiniert mit der intensivierten Investitionstätigkeit resultierte ein erheblicher Abfluss an flüssigen Mitteln, der sich durch die laufenden betriebsnotwendigen Investitionen noch weiter fortsetzen wird.

Ausblick

Im Geschäftsjahr 2008/09 führen wir die Unternehmensstrategie Leistungsführerschaft mit Sicherheitskritischen Reaktionen fort. Wir setzen bewusst auf einen Produktionsstandort mit Flexibilität, Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit. Dies ist Teil der differenzierten Leistungsführerschaftsstrategie. Die dadurch reduzierte Anzahl interner Schnittstellen erlaubt kurze Entscheidungs- und Kommunikationswege und somit rasche und effiziente Projektentwicklungen sowie eine klare und transparente Kommunikation an der externen Schnittstelle zu unseren Kunden. Durch diese Stra-

ategie wollen wir unter Verwendung Sicherheitskritischer Reaktionen über den ganzen Produktlebenszyklus hinweg einen Mehrwert für unsere Kunden erbringen. Im Umfeld unserer über die letzten 100 Jahre geschaffenen Sicherheitskultur wollen wir Sicherheitskritische Reaktionen innovativ einsetzen, um herkömmliche chemische Syntheserouten zu verkürzen, Verunreinigungen durch Nebenkörper in Wirkstoffen zu reduzieren und neue, potenziell bioaktive chemische Strukturen für künftige Wirkstoffe im kommerziellen Massstab zugänglich zu machen.

Im laufenden Geschäftsjahr 2008/09 werden wir die Investitionstätigkeiten in qualitativ und technologisch hochstehende Kapazitätserweiterungen nochmals stark intensivieren. Wir erwarten gegenüber dem Vorjahr, falls keine unvorhergesehenen Ereignisse eintreffen, eine weitere Steigerung des Nettoumsatzes bei einer weiteren Verbesserung des Produktemix.

Dottikon, 15. Mai 2008



Dr. Markus Blocher
Chief Executive Officer

Finanzbericht DOTTIKON ES-Gruppe

Konsolidierte Erfolgsrechnung

April-März
CHF Tsd und %

^a Es bestehen keine Optionen oder Ähnliches,
die eine Verwässerung bewirken könnten

	Erläuterungen	2006/07	%	2007/08	%
Nettoumsatz	(1, 2, 6)	136'828	100.0	141'953	100.0
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate		-5'669		9'365	
Übriger betrieblicher Ertrag	(3)	3'343		3'643	
Materialaufwand	(6)	-41'340		-57'136	
Personalaufwand	(4, 13)	-43'886		-47'350	
Übriger betrieblicher Aufwand	(5)	-17'690		-18'097	
EBITDA		31'586	23.1	32'378	22.8
Abschreibungen und Amortisationen	(1, 9, 10)	-15'646		-11'197	
EBIT	(1)	15'940	11.6	21'181	14.9
Finanzertrag		907		2'316	
Finanzaufwand		-385		-476	
Finanzergebnis	(6)	522		1'840	
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften	(11)	126		40	
Reingewinn vor Steuern		16'588	12.1	23'061	16.2
Ertragssteuern	(7)	493		-2'855	
Reingewinn	(21)	17'081	12.5	20'206	14.2
Gewinn je Aktie in CHF^a	(8)	13.84		16.35	

Konsolidierte Bilanz

CHF Tsd und %

	Erläuterungen	31.03.2007	%	31.03.2008	%
Immaterielle Anlagen	(9)	265		106	
Sachanlagen	(10)	189'746		194'974	
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	(11)	1'028		1'068	
Finanzanlagen	(12, 13)	21'490		18'949	
Anlagevermögen		212'529	64.0	215'097	62.5
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte	(14)	0		3'985	
Vorräte	(15)	45'690		62'896	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(16, 20)	33'765		39'683	
Übrige Forderungen	(17, 20)	4'502		6'997	
Flüssige Mittel	(20)	35'568		15'308	
Umlaufvermögen		119'525	36.0	128'869	37.5
Aktiven	(1, 2)	332'054	100.0	343'966	100.0
Aktienkapital		6'363		6'363	
Kapitalreserven		60'214		60'321	
Eigene Aktien		-7'523		-7'296	
Gewinnreserven		206'130		217'632	
Eigenkapital	(21)	265'184	79.9	277'020	80.5
Latente Steuerverpflichtungen	(18)	38'722		39'151	
Langfristiges Fremdkapital		38'722	11.6	39'151	11.4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(20)	9'018		11'738	
Steuerverbindlichkeiten		7'452		3'286	
Übrige Verbindlichkeiten	(19, 20)	11'678		12'421	
Anzahlungen für zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte	(14)	0		350	
Kurzfristiges Fremdkapital		28'148	8.5	27'795	8.1
Fremdkapital	(1)	66'870	20.1	66'946	19.5
Passiven	(21)	332'054	100.0	343'966	100.0

Konsolidierte Geldflussrechnung

April-März ^ Kasse und Bankguthaben:
 CHF Tsd CHF 15'308 Tsd (Vorjahr: CHF 35'568 Tsd)
 Festgelder:
 CHF 0 Tsd (Vorjahr: CHF 0 Tsd)

	Erläuterungen	2006/07	2007/08
Reingewinn vor Steuern		16'588	23'061
Finanzergebnis	(6)	-522	-1'840
Abschreibungen auf Sachanlagen	(1, 10)	15'427	11'042
Amortisationen auf immaterielle Anlagen	(1, 9)	219	155
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften	(11)	-126	-40
Übriger nicht liquiditätswirksamer Erfolg	(22)	337	4'134
Erhaltene Zinsen	(6)	535	586
Erhaltene Dividenden	(6)	6	6
Bezahlte Zinsen	(6)	-33	-32
Bezahlte Ertragssteuern		-1'169	-6'923
Veränderung			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-7'720	-6'847
Übrige Forderungen		1'321	-475
Vorräte	(15)	2'126	-17'206
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'426	2'723
Übrige Verbindlichkeiten		1'200	1'537
Cashflow aus Geschäftstätigkeit		29'615	9'881
Zugänge			
Immaterielle Anlagen		0	0
Sachanlagen	(1, 2, 10)	-15'836	-20'580
Finanzanlagen		0	0
Abgänge			
Immaterielle Anlagen		0	0
Sachanlagen		0	0
Finanzanlagen		0	0
Anzahlungen für zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte	(14)	0	350
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-15'836	-20'230
Dividendenzahlung	(26)	-9'865	-9'889
Kauf eigener Aktien		-422	0
Verkauf eigener Aktien		514	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-9'773	-9'889
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln		14	-22
Veränderung der flüssigen Mittel		4'020	-20'260
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode		31'548	35'568
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode^	(20)	35'568	15'308

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF Tsd ^ Betreffend eigene Aktien und übrige Gewinnreserven wird auf
 den Anhang der Jahresrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG,
 Seite 58, Punkt 2 und 3, verwiesen

	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien^	Marktwertschwankungen Devisenterminkontrakte (inkl. Steuereffekt)	Übrige Gewinnreserven^	Eigenkapital
Stand 01.04.2006	6'363	60'030	-7'723	-102	198'977	257'545
Realisierte Ergebnisse Devisenterminkontrakte				102		102
Marktwertschwankungen Devisenterminkontrakte				-63		-63
Im Eigenkapital direkt erfasste Ergebnisse				39		39
Reingewinn					17'081	17'081
Gesamtergebnis				39	17'081	17'120
Dividendenzahlung					-9'865	-9'865
Veränderung eigene Aktien		184	200			384
Stand 31.03.2007	6'363	60'214	-7'523	-63	206'193	265'184
Stand 01.04.2007	6'363	60'214	-7'523	-63	206'193	265'184
Realisierte Ergebnisse Devisenterminkontrakte				63		63
Marktwertschwankungen Devisenterminkontrakte				1'122		1'122
Im Eigenkapital direkt erfasste Ergebnisse				1'185		1'185
Reingewinn					20'206	20'206
Gesamtergebnis				1'185	20'206	21'391
Dividendenzahlung					-9'889	-9'889
Veränderung eigene Aktien		107	227			334
Stand 31.03.2008	6'363	60'321	-7'296	1'122	216'510	277'020

Erläuterungen

DOTTIKON ES-Gruppe

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

BEWERTUNGS- UND BILANZIERUNGSMETHODEN

Allgemeines

Die Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der geprüften und nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Gruppengesellschaften. Einheitlicher Stichtag ist der 31. März. Die Gruppenrechnung basiert auf historischen Anschaffungskosten. Ausnahmen dazu sind die nicht konsolidierte Beteiligung, die nach der Equity-Methode bilanziert wird, sowie die derivativen Finanzinstrumente, die zu Verkehrswerten bewertet werden, und die Personalvorsorgepläne, die gemäss IFRS als leistungsorientierte Pläne qualifiziert werden, auf deren Basis die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen nach IFRS-konformen versicherungsmathematischen Methoden berechnet werden.

Die Erstellung der Gruppenrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverpflichtungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben. Die aus der Gruppenrechnung des Vorjahres übernommenen Vergleichsdaten wurden bei Änderungen in der Darstellung, sofern notwendig, umgegliedert und ergänzt.

Konsolidierungskreis und -methoden

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die DOTTIKON ES HOLDING AG und alle Gesellschaften, an denen die Holding direkt oder indirekt mit mehr als 50 Prozent der Stimmrechte beteiligt ist oder für die sie die operative und finanzielle Führungsverantwortung trägt. Diese Gesellschaften werden voll konsolidiert. Aktiven und Passiven sowie Erträge und Aufwendungen werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100 Prozent übernommen, konzerninterne Beziehungen (Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen) eliminiert. Allfällige Zwischengewinne auf gruppeninternen Transaktionen und Beständen werden ergebniswirksam eliminiert. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode.

Gesellschaften, an denen die DOTTIKON ES-Gruppe stimmenmässig mit mindestens 20 Prozent, aber weniger als 50 Prozent beteiligt ist oder auf die sie auf andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode erfasst und unter Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften ausgewiesen. Dabei erfasst die DOTTIKON ES-Gruppe ihren Anteil am Reinerfolg und am Eigenkapital der assoziierten Gesellschaft. Die Beteiligung an assoziierten Gesellschaften wird unter Punkt 11 "Beteiligung an assoziierten Gesellschaften" aufgeführt.

Nettoumsatz und Ertragsrealisation

Fakturierungen für Lieferungen und Leistungen werden als Umsatz bei Übertragung der wesentlichen Risiken und Chancen des Eigentums – basierend auf den jeweils mit den Kunden vereinbarten Incoterms – verbucht. Der Nettoumsatz wird nach Abzug von Mehrwertsteuern, allfälligen Rabatten und Gutschriften ausgewiesen.

Währungsumrechnung

Die einzelnen Gesellschaften erstellen ihre Abschlüsse in Lokalwährung. Das Domizil aller Gruppengesellschaften liegt in der Schweiz, somit erfolgen die Abschlüsse aller Gruppengesellschaften in Schweizer Franken. Die in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Verbindlichkeiten werden zum Bilanzstichtagskurs umgerechnet. Die sich aus Transaktionen und aus der Umrechnung von Bilanzpositionen in Fremdwährung ergebenden Fremdwährungsgewinne und -verluste werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Die Gruppenrechnung wird in Schweizer Franken ermittelt und dargestellt.

Fristigkeiten

Dem Umlaufvermögen werden Aktiven zugeordnet, die entweder im ordentlichen Geschäftszyklus der Gruppe innerhalb eines Jahres realisiert oder konsumiert werden oder zu Handelszwecken gehalten werden. Alle übrigen Aktiven werden dem Anlagevermögen zugeordnet.

Dem kurzfristigen Fremdkapital werden alle Verpflichtungen zugeordnet, die die Gruppe im Rahmen des ordentlichen Geschäftszyklus unter Verwendung von operativen Geldflüssen innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag zu tilgen gedenkt oder die in den nächsten 12 Monaten ab Bilanzstichtag fällig werden. Alle übrigen Verpflichtungen werden dem langfristigen Fremdkapital zugeordnet.

Segmentinformationen

Die Segmentinformationen werden auf zwei Arten dargestellt. Primär bezieht sich die Segmentinformation auf die beiden Geschäftssegmente Feinchemie und Recycling & Entsorgung. Die primäre Segmentberichterstattung wird bis auf Stufe EBIT erstellt. Eine Aufteilung von Zinsen und Steuern auf die einzelnen Segmente ist aufgrund der stark zentralisierten Funktionen Finanzierung respektive Steuern nicht sinnvoll. Sämtliche operativen Aktiven und Verbindlichkeiten, die entweder direkt oder auf einer vernünftigen Grundlage den Segmenten zugeordnet werden können, werden in den entsprechenden Segmenten ausgewiesen.

Sekundär zeigt die Segmentinformation die geografischen Segmente, die in vier Kategorien aufgeteilt werden.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungsrisiken setzt die Gruppe Devisenterminkontrakte ein. Die derivativen Finanzinstrumente werden zum Verkehrswert bewertet. Steht dem Derivat ein Grundgeschäft gegenüber, das in der Bilanz als Vermögenswert oder Verbindlichkeit zum Marktwert erfasst wurde, werden die nicht realisierten Gewinne und Verluste im operativen Bereich erfasst, zusammen mit der abgesicherten Veränderung des Marktwertes des zu Grunde liegenden Vermögenswertes oder der Verbindlichkeit. Veränderungen des Marktwertes von Derivaten zur Absicherung des Cashflows werden im Eigenkapital erfasst (Cashflow Hedge nach IAS 39). Resultiert eine vorhergesehene Transaktion oder eine feste Verpflichtung in der Erfassung eines Vermögenswertes oder einer Verbindlichkeit, werden die zuvor im Eigenkapital erfassten Gewinne oder Verluste in die Erstbewertung des Vermögenswertes oder der Verbindlichkeit einbezogen.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen beinhalten von Dritten gekaufte Software. Sie werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Amortisationen bilanziert. Die immateriellen Anlagen werden linear über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer amortisiert, welche üblicherweise zwischen 4 und 7 Jahren liegt. Ein allfälliger Verlust aus einem notwendigen Impairment wird der Erfolgsrechnung belastet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertminderungen bilanziert. Es bestehen keine Anlageobjekte, die über Leasingverträge finanziert sind. Die Sachanlagen werden linear über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Davon ausgenommen sind Grundstücke, die nicht abgeschrieben werden, sowie Anlagen im Bau, die erst ab Inbetriebnahme abgeschrieben werden.

Die geschätzte Nutzungsdauer für die Hauptkategorien der abzuschreibenden Sachanlagen beträgt:

Gebäude	20 bis 50 Jahre
Maschinen und Produktionsanlagen	5 bis 35 Jahre
Übrige Sachanlagen	3 bis 15 Jahre

Weisen Komponenten grösserer Anlagen unterschiedliche Nutzungsdauern auf, werden diese als separate Objekte abgeschrieben. Die Nutzungsdauern sowie die Residualwerte werden jährlich per Bilanzstichtag überprüft, wobei allfällige Anpassungen erfolgswirksam erfasst werden. Alle sich aus dem Abgang von Sachanlagen ergebenden Gewinne oder Verluste werden erfolgswirksam erfasst. Güter mit geringem Anschaffungswert werden nicht aktiviert und direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten die Überdeckung des Pensionskassenvermögens, dessen Pläne gemäss IFRS als leistungsorientiert qualifiziert werden, die mittels versicherungsmathematischer Bewertung ermittelt wird.

Werthaltigkeit des Anlagevermögens/Impairment

Die Werthaltigkeit des Anlagevermögens wird immer dann überprüft, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert nicht dem erzielbaren Ertrag entspricht. Ein Abwertungsverlust (Impairment Loss) wird für den Betrag gebucht, um den der Buchwert des Vermögensgegenstands den erzielbaren Ertrag übersteigt, das heisst, der Vermögensgegenstand wird zum höheren Wert aus Nettoveräusserungswert und seinem Nutzungswert erfasst. Können Cashflows Vermögenswerten nicht direkt zugeordnet werden, dann wird die Wertminderung auf einer übergeordneten Ebene ermittelt, der "cash-generating unit" ("zahlungsmittelgenerierende Einheit"). Eine "cash-generating unit" ist die jeweils kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten, die Cashflows erzeugen, die weitgehend unabhängig von den Cashflows anderer Vermögenswerte oder Gruppen von Vermögenswerten sind.

Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Langfristige Vermögenswerte sowie Gruppen von Vermögenswerten inklusive direkt zurechenbaren kurzfristigen Fremdkapitals (sogenannte "Verkaufsgruppen" oder "Disposal Groups") werden als "zur Veräusserung gehalten" klassiert und in der Bilanz in einer separaten Position im Umlaufvermögen bzw. im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen, wenn der zugehörige Buchwert überwiegend durch ein Veräusserungsgeschäft und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert wird. Voraussetzung ist, dass der Verkauf sehr wahrscheinlich ist und die Vermögenswerte für eine unmittelbare Veräusserung in ihrem gegenwärtigen Zustand bereit sind. Damit eine Veräusserung als sehr wahrscheinlich eingestuft werden kann, ist die Erfüllung verschiedener Kriterien notwendig, unter anderem muss die Veräusserung voraussichtlich innerhalb eines Jahres stattfinden.

Unmittelbar bevor langfristige Vermögenswerte als zur Veräusserung klassifiziert werden, werden die Buchwerte in Anwendung der entsprechenden IFRS-Standards bewertet. Nach der Umklassierung erfolgt die Bewertung zum tieferen Wert aus Buchwert und Verkehrswert abzüglich Verkaufskosten. Abzuschreibende Vermögenswerte werden ab dem Zeitpunkt der Umklassierung nicht mehr abgeschrieben.

Vorräte

Die Vorräte umfassen Rohstoffe, Hilfsstoffe, Handelswaren, Halbfabrikate und Fertigfabrikate. Sie werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten nach der Durchschnittsmethode oder, falls niedriger, zum netto realisierbaren Marktwert bewertet. Die Herstellkosten enthalten die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie einen Teil der anzurechnenden Gemeinkosten. Vorratsbestände, die eine ungenügende Lagerumschlagshäufigkeit aufweisen, werden teil- oder vollwertberichtet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, die grundsätzlich dem Nominalwert entsprechen, abzüglich einer Wertberichtigung, die aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken ermittelt wird. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden zusätzliche Wertberichtigungen anhand statistischer Erhebungen über das Ausfallrisiko gebildet.

Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, die grundsätzlich dem Nominalwert entsprechen. Die übrigen Forderungen beinhalten übrige Forderungen von Dritten, kurzfristige Darlehen mit einer Laufzeit von weniger als 12 Monaten, Vorauszahlungen von Aufwendungen sowie Erträge, die erst im folgenden Jahr realisiert werden können.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Sie bestehen aus Kassenbeständen, Bankguthaben sowie Festgeldern mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu 90 Tagen.

Langfristiges Fremdkapital

Das langfristige Fremdkapital umfasst alle zum Bilanzstichtag bekannten Verbindlichkeiten, die verlässlich beziffert werden können und deren Laufzeit mehr als 1 Jahr nach dem Bilanzstichtag beträgt.

Kurzfristiges Fremdkapital

Das kurzfristige Fremdkapital umfasst alle Verbindlichkeiten, welche innerhalb von 12 Monaten fällig werden.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, die grundsätzlich dem Nominalwert entsprechen.

Forschung & Entwicklung

Forschungskosten werden in dem Zeitraum, in welchem sie anfallen, in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht. Entwicklungskosten werden nur und insoweit aktiviert, als bestimmte Kriterien erfüllt sind und der aktivierte Betrag durch entsprechende zukünftige Erträge gedeckt ist.

Steuern

Alle Steuerverpflichtungen werden, unabhängig von ihrer Fälligkeit, zurückgestellt. Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet. Latente Steuern werden gemäss der "Balance-Sheet-Liability-Methode" auf allen temporären Differenzen zwischen den Werten der Steuerbilanzen und den betriebswirtschaftlichen Werten berechnet. Latente Steuerguthaben werden nur dann berücksichtigt, wenn ihre zukünftige Realisierung wahrscheinlich ist. Zur Berechnung der latenten Steuern kommen die lokalen Steuersätze zur Anwendung. Eine Verrechnung von Steueraktiven und -verpflichtungen findet statt, wenn diese dasselbe Steuersubjekt und dieselbe Steuerhoheit betreffen.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich aus Zinserträgen, Erträgen aus Devisenbewertung, Wertschriftenerträgen, Aufwendungen aus Devisenbewertung, Bankspesen und Zinsaufwendungen zusammen. Zinserträge werden in derjenigen Periode, in der sie anfallen, erfolgswirksam erfasst.

Personalvorsorge

Die DOTTIKON ES-Gruppe verfügt über eine eigene, rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung, die autonom verwaltet wird. Ihre Finanzierung erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Gegenwärtige und ehemalige Mitarbeiter bzw. deren Hinterbliebene erhalten Leistungen im Alter, im Falle von Invalidität und Tod je nach Vorsorgeplan des entsprechenden Unternehmens. Für die Zwecke der konsolidierten Jahresrechnung werden die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen auf der Basis von IFRS-konformen versicherungsmathematischen Methoden jährlich durch unabhängige Versicherungsexperten berechnet.

Die Pläne der Vorsorgeeinrichtung der DOTTIKON ES-Gruppe werden gemäss IFRS als leistungsorientierte Pläne qualifiziert. Die Pensionsverpflichtungen (Defined Benefit Obligation) werden aufgrund der zurückgelegten und der noch zu erwartenden Dienstzeit, der erwarteten Lohnentwicklung und Rentenanpassungen nach der "Projected Unit Credit Method" berechnet.

Sie entsprechen dem Barwert der zu erwartenden zukünftigen Mittelflüsse. Das Planvermögen wird zum Marktwert erfasst. Die in der Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfassten Beträge entsprechen den jährlich versicherungsmathematisch ermittelten Vorsorgekosten nach IAS 19 "Leistungen an Arbeitnehmer". Auf das Wahlrecht, versicherungsmathematische Gewinne und Verluste vollumfänglich und direkt im Eigenkapital zu erfassen, wird vorläufig verzichtet.

Eigene Aktien, aktienbasierende Zahlungen und Gewinn je Aktie

Die eigenen Aktien werden zum Anschaffungswert bilanziert und mit dem Eigenkapital verrechnet. Mehr- oder Mindererlöse aus der Veräusserung eigener Aktien werden den Kapitalreserven gutgeschrieben bzw. belastet.

Aktienbasierende Zahlungen an Mitarbeitende, welche die DOTTIKON ES-Gruppe bei Erfüllung bestimmter Kriterien als Leistungsträger betrachtet, werden zum Zeitpunkt der Zuteilung zum Verkehrswert bewertet und dem Personalaufwand belastet.

Der Gewinn je Aktie errechnet sich aus dem Reingewinn der Gruppe, der auf die Aktionäre der DOTTIKON ES HOLDING AG entfällt, geteilt durch die durchschnittliche Anzahl der während der Berichtsperiode ausstehenden Aktien. Es bestehen keine Optionen oder Ähnliches, die eine Verwässerung bewirken könnten.

ÄNDERUNGEN VON RECHNUNGSLEGUNGS-GRUNDSÄTZEN

Die DOTTIKON ES-Gruppe wendet mit Wirkung ab 1. April 2007 die folgenden durch den IASB publizierten angepassten bzw. neuen Standards an: IFRS 7 "Finanzinstrumente: Offenlegung" und Anpassungen von IAS 1 "Darstellung des Abschlusses: Erläuterungen zum Eigenkapital". Im Weiteren wurden per 1. April 2007 IFRIC 8 "Anwendungsbereich von IFRS 2", IFRIC 9 "Erneute Beurteilung eingebetteter Derivate", IFRIC 10 "Zwischenberichterstattung und Wertminderung" sowie IFRIC 11 "Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen nach IFRS 2" erstmals angewendet. Diese revidierten bzw. neuen Standards und Interpretationen hatten keinen bedeutenden Einfluss auf Eigenkapital, Ergebnis und Geldflüsse der Gruppe. IFRS 7 und IAS 1 (revidiert) führten jedoch zu einer erweiterten und neu gestalteten Offenlegung zu den Finanzinstrumenten und zum Eigenkapital.

ANNAHMEN UND EINSCHÄTZUNGEN DES MANAGEMENTS

Wesentliche Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Die Rechnungslegung erfordert Einschätzungen und das Treffen von Annahmen, welche die Gruppenrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG insbesondere in den nachstehend beschriebenen Bereichen massgeblich beeinflussen können, sollten die tatsächlichen Ergebnisse von den Schätzungen und Annahmen des Managements abweichen.

Wertminderung von Anlagegütern

Die Werthaltigkeit des Sachanlagevermögens und der immateriellen Anlagen wird immer dann überprüft, wenn deren Buchwerte aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse allenfalls nicht mehr einbringbar sind. Dabei wird bei einer solchen Situation der Wert ermittelt, der sich aufgrund der erwarteten zukünftigen Einnahmen als wieder einbringbar erweist. Dieser entspricht dann entweder den abdiskontierten zukünftig erwarteten Netto-Geldzuflüssen oder dem erwarteten Netto-Veräusserungspreis abzüglich allfälliger Veräusserungskosten. Sofern diese Werte geringer als deren aktueller Buchwert sind, findet eine Wertminderung des Buchwertes bis auf Höhe des neu berechneten Wertes statt. Diese Wertminderung wird erfolgswirksam im Aufwand erfasst. Wichtige Annahmen dieser Berechnungen sind Wachstumsraten, Margen und Diskontsätze. Die effektiv erzielten Geldflüsse können stark von den geplanten abdiskontierten zukünftigen Werten abweichen. Ebenfalls können die Nutzungsdauern verkürzt werden, oder eine Wertminderung der Anlagegüter kann eintreten, sofern eine veränderte Nutzung von Gebäuden, Maschinen, Produktionsanlagen und übrigen Sachanlagen vorliegt oder mittelfristig geringere Umsätze als erwartet realisiert werden. Die Buchwerte der betroffenen Sach- und immateriellen Anlagen gehen aus

Punkt 9 "Entwicklung der immateriellen Anlagen" und Punkt 10 "Entwicklung der Sachanlagen" hervor.

Personalvorsorge

Die Pläne der Vorsorgeeinrichtung der DOTTIKON ES-Gruppe werden gemäss IFRS als leistungsorientierte Pläne qualifiziert. Für die Zwecke der konsolidierten Jahresrechnung werden die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen auf der Basis von IFRS-konformen versicherungsmathematischen Methoden berechnet. Es werden Annahmen zu Parametern getroffen, um zukünftige Entwicklungen abzuschätzen. Dazu gehören die Annahmen und Schätzungen in Bezug auf den Diskontierungssatz, die erwartete langfristige Rendite auf den Vermögenswerten sowie Annahmen zu Gehaltssteigerungsraten und Rentenanpassungen. In den versicherungsmathematischen Berechnungen zur Bestimmung der Vorsorgeverpflichtungen werden ebenfalls statistische Informationen wie Sterbetafeln und Austrittswahrscheinlichkeiten verwendet. Ändern sich diese Parameter aufgrund veränderter Wirtschaftslage oder neuer Marktbedingungen, können die späteren Ergebnisse massgeblich von den versicherungsmathematischen Gutachten und Berechnungen abweichen. Diese Abweichungen können mittelfristig einen erheblichen Einfluss auf die Aufwendungen und Erträge aus Personalvorsorgeeinrichtungen haben. Der Buchwert der bilanzierten Vorsorgeaktiven geht aus Punkt 13 "Personalvorsorge" hervor.

Ertragssteuern

Die Bemessung der laufenden und latenten Ertragssteuern bedingt weit reichende Einschätzungen, wie etwa die Auslegung der Steuergesetze. Es werden Transaktionen und Berechnungen vorgenommen, deren definitive Steuerveranlagungen im Berichtsjahr ausstehend sind. Sofern das Ergebnis von Veranlagungen bzw. Betriebsprüfungen von den ursprünglichen Berechnungen abweicht, kann der Steuer Aufwand der laufenden Periode massgeblichen Anpassungen unterliegen.

VERABSCHIEDETE, NOCH NICHT ANGEWENDETE STANDARDS

Bis zum Datum der Genehmigung der Gruppenrechnung durch den Verwaltungsrat wurden die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen verabschiedet. Diese treten jedoch erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden Gruppenrechnung nicht frühzeitig angewendet. Ihre Auswirkungen auf die Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe wurden noch nicht systematisch analysiert, so dass die zu erwartenden Effekte, wie sie am Fusse der Tabelle offengelegt werden, lediglich eine erste Einschätzung der Gruppenleitung darstellen.

Standard/Interpretation		Inkraftsetzung	Geplante Anwendung DOTTIKON ES-Gruppe
IFRIC 12 – Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen	A	1. Januar 2008	Geschäftsjahr 2008/09
IFRIC 14 IAS 19 – Die Begrenzung eines Personalvorsorgeaktivums, minimale Beitragspflichten und deren Zusammenhang	C	1. Januar 2008	Geschäftsjahr 2008/09
IFRIC 13 – Kundentreueprogramme	A	1. Juli 2008	Geschäftsjahr 2009/10
IFRS 8 – Operative Segmente	C	1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009/10
IAS 1 rev. – Darstellung des Abschlusses	B	1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009/10
IAS 23 rev. – Fremdkapitalkosten	A	1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009/10
IFRS 3 rev. – Unternehmenszusammenschlüsse	C	1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2010/11
Anpassungen von IAS 27 – Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS	C	1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2010/11

^a Es werden keine nennenswerten Auswirkungen auf die Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe erwartet

^b Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungen in der Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe erwartet

^c Die Auswirkungen auf die Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe sind noch nicht mit ausreichender Sicherheit bestimmbar

Erläuterungen zur konsolidierten Rechnung

1 PRIMÄRE SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Das Geschäftssegment Feinchemie ist das Kerngeschäft des Unternehmens. Der Bereich Feinchemie ist spezialisiert auf chemische Sicherheitskritische Reaktionen und fokussiert sich auf die Exklusiv-Synthese von Feinchemikalien für die weltweit wichtigsten Pharmaunternehmen und chemischen Industrien. Zur Produktpalette der DOTTIKON ES-Gruppe gehören kundenspezifische Pharmawirkstoffe und Zwischenprodukte sowie selbstentwickelte, hochwertige Industriechemikalien.

Innerhalb des Geschäftssegments Recycling & Entsorgung destilliert und rezykliert das Unternehmen Lösungsmittel und entsorgt Abfälle durch Verbrennung. Mit den am Produktionsstandort vorhandenen Anlagen werden primär die internen Bedürfnisse der Abfallentsorgung erfüllt, aber zwecks Steigerung der Auslastung wird auch externer Abfall von anderen Betrieben entsorgt.

CHF Tsd/April-März	Nettoumsatz mit anderen Segmenten		Nettoumsatz Dritte		Nettoumsatz total		EBIT	
	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08
Feinchemie	0	0	131'804	135'770	131'804	135'770	14'709	19'570
Recycling & Entsorgung	9'060	13'435	5'024	6'183	14'084	19'618	1'231	1'611
Zwischentotal	9'060	13'435	136'828	141'953	145'888	155'388	15'940	21'181
./.. Interner Umsatz	-9'060	-13'435			-9'060	-13'435		
Total	0	0	136'828	141'953	136'828	141'953	15'940	21'181

CHF Tsd	Aktiven ^{A, B}		Verbindlichkeiten ^{A, B}		Investitionen ^{C, D}		Abschreibungen/Amortisationen ^E	
	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07 ^E	2007/08
Feinchemie	245'951	281'777	19'936	23'457	15'773	20'257	13'657	9'469
Recycling & Entsorgung	28'017	26'864	760	1'052	63	323	1'989	1'728
Zwischentotal	273'968	308'641	20'696	24'509	15'836	20'580	15'646	11'197
Nicht zugeordnet	58'086	35'325	46'174	42'437				
Total	332'054	343'966	66'870	66'946	15'836	20'580	15'646	11'197

^A Segmentaktiven und -verbindlichkeiten bereinigt um Finanz- und Ertragssteuerpositionen

^B Stichtag 31.03.

^C Investitionen entsprechen den Anschaffungskosten der erworbenen Sachanlagen und immateriellen Anlagen

^D Zeitraum April-März

^E Vorjahr: Von den Wertminderungen (Impairment Test) von CHF 4'006 Tsd entfallen CHF 3'873 Tsd auf das Geschäftssegment Feinchemie und CHF 133 Tsd auf das Geschäftssegment Recycling & Entsorgung (siehe Punkt 10 "Entwicklung der Sachanlagen")

2 SEKUNDÄRE SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

CHF Tsd/April-März	Nettoumsatz Dritte ^A	
	2006/07	2007/08
Europa und übrige	69'628	80'564
Schweiz	36'685	37'154
Amerika	24'688	21'814
Asien	5'827	2'421
Total	136'828	141'953

^A Standort Produktion in der Schweiz

CHF Tsd	Aktiven ^{A, B}		Investitionen ^{A, C}	
	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08
Europa und übrige	0	0	0	0
Schweiz	332'054	343'966	15'836	20'580
Amerika	0	0	0	0
Asien	0	0	0	0
Total	332'054	343'966	15'836	20'580

^A Standort Produktion in der Schweiz

^B Stichtag 31.03.

^C Zeitraum April-März

3 ÜBRIGER BETRIEBLICHER ERTRAG

CHF Tsd/April-März	2006/07	2007/08
Aktivierete Eigenleistungen	2'279	2'416
Diverser übriger betrieblicher Ertrag	1'064	1'227
Übriger betrieblicher Ertrag	3'343	3'643

4 PERSONALAUFWAND

CHF Tsd/April-März	2006/07	2007/08
Löhne und Gehälter	37'676	40'338
Personalvorsorgeaufwand	2'533	2'767
Sozialaufwand	3'205	3'453
Übriger Personalaufwand	472	792
Personalaufwand	43'886	47'350

Mitarbeitende, welche die DOTTIKON ES-Gruppe bei Erfüllung bestimmter Kriterien als Leistungsträger betrachtet, erhalten die Gelegenheit zum unentgeltlichen Erwerb von Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG. Für das Berichtsjahr wurden gesamthaft 1'433 Namenaktien (Vorjahr: 1'082 Namenaktien) im Personalaufwand zu ihrem Verkehrswert mit CHF 370 Tsd (Vorjahr: CHF 320 Tsd) erfasst. Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt der DOTTIKON ES-Gruppe betrug im Berichtsjahr 446 (Vorjahr: 421).

5 ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND

CHF Tsd/April-März	2006/07	2007/08
Mieten	180	251
Unterhalt und Reparaturen	7'352	7'468
Versicherungen, Abgaben und Gebühren	1'505	1'494
Verwaltung und Werbung	2'359	2'327
Verlust aus Abgang Anlagevermögen	364	329
Hilfs- und Betriebsmaterial	2'735	3'384
Diverser übriger betrieblicher Aufwand ^A	3'195	2'844
Übriger betrieblicher Aufwand	17'690	18'097

^A Beinhaltet hauptsächlich Vertriebs- und Entsorgungskosten

6 FINANZERGEBNIS

Der Finanzertrag setzt sich wie folgt zusammen:

CHF Tsd/April-März	2006/07	2007/08
Zinsertrag	535	586
Ertrag aus Devisenbewertung	366	1'724
Wertschriftenertrag	6	6
Finanzertrag	907	2'316

CHF Tsd/April-März	2006/07	2007/08
Bankspesen, Zinsaufwand	33	32
Aufwand aus Devisenbewertung	352	444
Finanzaufwand	385	476

Der Währungsgewinn, der in der Erfolgsrechnung erfasst wurde, beträgt im Berichtsjahr CHF 3'330 Tsd (Vorjahr: Währungsgewinn von CHF 638 Tsd) und ist folgenden Positionen der Erfolgsrechnung zuzuordnen:

- Nettoumsatz CHF 1'344 Tsd (Vorjahr: CHF 491 Tsd)
- Materialaufwand CHF 706 Tsd (Vorjahr: CHF 133 Tsd)
- Finanzertrag CHF 1'724 Tsd (Vorjahr: CHF 366 Tsd)
- Finanzaufwand minus CHF 444 Tsd (Vorjahr: Minus CHF 352 Tsd)

7 ERTRAGSSTEUERN

Der Steueraufwand lässt sich wie folgt analysieren:

CHF Tsd/April-März	2006/07	2007/08
Reingewinn vor Steuern	16'588	23'061
Steueraufwand zum erwarteten Steuersatz von 16.9% (Vorjahr: 17.3%) ^a	2'870	3'897
Belastungen/Gutschriften früherer Perioden, netto	0	-57
Effekt aus Anpassung Steuersatz für latente Ertragssteuern ^b	-3'357	-990
Übrige Effekte	-6	5
Ausgewiesener Steueraufwand	-493	2'855

^a Effekt aus gruppeninternen Transaktionen und Steuerfussänderung ab 1. Januar 2008

^b Im Berichtsjahr 2007/08 tieferer Ertragssteuersatz im Sitzkanton infolge Steuerfussänderung ab 1. Januar 2008 (Vorjahr 2006/07: Tieferer Ertragssteuersatz im Sitzkanton infolge Steuergesetzänderung ab 1. Januar 2009)

CHF Tsd/April-März	2006/07	2007/08
Zuzuordnen auf folgende Positionen:		
Laufende Steuern	4'226	2'426
Latente Steuern	-4'719	429
Ausgewiesener Steueraufwand	-493	2'855

Im Berichtsjahr wurden minus CHF 331 Tsd (Vorjahr: Minus CHF 11 Tsd) tatsächliche Ertragssteuern sowie CHF 0 Tsd (Vorjahr: CHF 0 Tsd) latente Steuern im Eigenkapital verbucht, die sich auf Posten beziehen, die erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet wurden. Es bestehen keine steuerlich verwendbaren Verlustvorträge.

8 GEWINN JE AKTIE

Der Gewinn je Aktie in der Höhe von CHF 16.35 (Vorjahr: CHF 13.84) wurde aus dem Reingewinn der Gruppe und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien (ausgegebenen Aktien abzüglich Aktien im Eigenbesitz) ermittelt. Im Berichtsjahr 2007/08 betrug diese Anzahl Aktien 1'236'051 (Vorjahr: 1'233'783). Es bestehen keine Optionen oder Ähnliches, die eine Verwässerung bewirken könnten.

9 ENTWICKLUNG DER IMMATERIELLEN ANLAGEN

CHF Tsd	Software	Total
Anschaffungswerte		
Bestand am 01.04.2006	3'373	3'373
Zugänge	0	0
Abgänge	-248	-248
Umbuchungen	0	0
Bestand am 31.03.2007	3'125	3'125
Bestand am 01.04.2007	3'125	3'125
Zugänge	0	0
Abgänge	-471	-471
Umbuchungen	0	0
Bestand am 31.03.2008	2'654	2'654
Amortisationen, kumuliert		
Bestand am 01.04.2006	-2'889	-2'889
Zugänge	-219	-219
Abgänge	248	248
Umbuchungen	0	0
Bestand am 31.03.2007	-2'860	-2'860
Bestand am 01.04.2007	-2'860	-2'860
Zugänge	-155	-155
Abgänge	467	467
Umbuchungen	0	0
Bestand am 31.03.2008	-2'548	-2'548
Buchwerte		
am 01.04.2006	484	484
am 31.03.2007	265	265
am 31.03.2008	106	106

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden keine Entwicklungskosten aktiviert, weil die Kriterien zur Aktivierung von Entwicklungskosten nicht erfüllt waren. Die Ausgaben für Forschung & Entwicklung von CHF 7'791 Tsd (Vorjahr: CHF 6'824 Tsd) wurden in der Erfolgsrechnung als Aufwand belastet. Weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr wurde ein Impairment der immateriellen Anlagen vorgenommen. Zum Bilanzstichtag bestanden wie im Vorjahr keine Investitionsverpflichtungen für immaterielle Anlagen. Es wurden wie im Vorjahr keine Zinsen aktiviert.

10 ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN

CHF Tsd

	Land	Gebäude	Maschinen und Produktionsanlagen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte						
Bestand am 01.04.2006	8'883	113'446	239'074	12'534	8'097	382'034
Zugänge	3'815	177	2'266	98	9'480	15'836
Abgänge	0	-452	-1'342	-441	0	-2'235
Umbuchungen	-14	692	3'105	241	-4'024	0
Bestand am 31.03.2007	12'684	113'863	243'103	12'432	13'553	395'635
Bestand am 01.04.2007	12'684	113'863	243'103	12'432	13'553	395'635
Zugänge	0	1'769	7'324	204	11'283	20'580
Abgänge	0	-112	-2'594	-872	0	-3'578
Umbuchungen	0	985	8'901	462	-10'348	0
Umgliederungen ^A	-3'985	0	0	0	0	-3'985
Bestand am 31.03.2008	8'699	116'505	256'734	12'226	14'488	408'652
Abschreibungen, kumuliert						
Bestand am 01.04.2006	0	-49'654	-132'985	-9'694	0	-192'333
Zugänge	0	-2'237	-8'634	-550	0	-11'421
Abgänge	0	418	1'022	431	0	1'871
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0
Wertminderungen ^B	0	-1'582	-2'424	0	0	-4'006
Bestand am 31.03.2007	0	-53'055	-143'021	-9'813	0	-205'889
Bestand am 01.04.2007	0	-53'055	-143'021	-9'813	0	-205'889
Zugänge	0	-2'182	-8'371	-489	0	-11'042
Abgänge	0	97	2'284	872	0	3'253
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0
Bestand am 31.03.2008	0	-55'140	-149'108	-9'430	0	-213'678
Buchwerte						
am 01.04.2006	8'883	63'792	106'089	2'840	8'097	189'701
am 31.03.2007	12'684	60'808	100'082	2'619	13'553	189'746
am 31.03.2008	8'699	61'365	107'626	2'796	14'488	194'974

^A Umgliederungen ins Umlaufvermögen in die Position "Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte"^B Die Abschreibungen des Vorjahres 2006/07 beinhalten ein Impairment der betrieblichen Sachanlagen in der Höhe von CHF 4'006 Tsd. Bei der Wertminderung handelt es sich um Anlagen auslaufender Produktlinien. Im Berichtsjahr 2007/08 wurde kein Impairment der Sachanlagen vorgenommen

Der Versicherungswert der Sachanlagen beträgt CHF 474'127 Tsd (Vorjahr: CHF 431'109 Tsd). Die eingegangenen Investitionsverpflichtungen für Sachanlagen beliefen sich zum Bilanzstichtag auf CHF 11'561 Tsd (Vorjahr: CHF 2'831 Tsd). Es wurden wie im Vorjahr keine Zinsen aktiviert.

11 BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN GESELLSCHAFTEN

Die DOTTIKON ES HOLDING AG ist wie im Vorjahr zu 33.9 Prozent an der SYSTAG, System Technik AG, in Rüslikon beteiligt.

Die SYSTAG, System Technik AG, ist Technologieführer in ganzheitlichen Automatisierungslösungen für die chemische Prozessentwicklung.

Die SYSTAG, System Technik AG, hat als Abschlussstichtag wie die DOTTIKON ES-Gruppe den 31. März.

Die Bilanzierung erfolgt nach der Kapitalzurechnungsmethode (Equity-Methode). Die lokalen Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden werden an IFRS angepasst.

Der anteilmässige Gewinn belief sich auf CHF 40 Tsd (Vorjahr: CHF 126 Tsd).

Assoziierte Gesellschaften:

CHF Tsd/31.03.	2006/07	2007/08
Bilanz^A		
Vermögen	4'455	5'181
Schulden	1'469	2'077
Eigenkapital	2'986	3'104
^A Werte zu 100 %		
CHF Tsd/April-März		
Erfolgsrechnung^A		
Ertrag	5'192	6'555
Aufwand	-4'820	-6'437
Ergebnis	372	118

^A Werte zu 100 %**12 FINANZANLAGEN**

CHF Tsd/31.03.	2006/07	2007/08
Überdeckung Pensionskassenvermögen	21'490	18'949
Finanzanlagen	21'490	18'949

In den Finanzanlagen ist die Überdeckung des Pensionskassenvermögens mit CHF 18'949 Tsd (Vorjahr: CHF 21'490 Tsd) enthalten. Die Details zur Pensionskasse sind unter Punkt 13 "Personalvorsorge" aufgeführt.

13 PERSONALVORSORGE

Die DOTTIKON ES-Gruppe verfügt über eine eigene, rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung, die autonom verwaltet und nach landesrechtlichen Vorschriften geführt wird. Das Vermögen wird ausserhalb der Gesellschaften in selbständigen Stiftungen gehalten. Die Finanzierung erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die zukünftigen Verpflichtungen sowie die entsprechenden Vermögenswerte der gemäss IFRS leistungsorientierten Pläne werden jährlich von unabhängigen Gutachtern versicherungsmathematisch überprüft und neu bewertet, letztmals per 31. März 2008. Die Basis für die Bewertung der Pensionspläne bildeten die Stichtage per 31. Dezember. Veränderungen zwischen dem Bewertungsstichtag und dem Geschäftsjahresende wurden verfolgt und fortgeschrieben.

Die Personalvorsorgesituation der Gruppe stellt sich wie folgt dar.

Entwicklung Verpflichtungen und Vermögen:

CHF Tsd/31.03.	2006/07	2007/08
Dynamischer Barwert der Vorsorgeverpflichtungen am 01.04.	-142'047	-140'571
Versicherungsmathematischer Vorsorgeaufwand	-5'172	-5'835
Zinsaufwand	-4'417	-4'392
Plankürzung, Planabgeltung	0	6'069
Ausbezahlte Leistungen	6'147	5'697
Versicherungsmathematischer Gewinn (Verlust) auf Verpflichtungen	4'918	8'661
Dynamischer Barwert der Vorsorgeverpflichtungen am 31.03.	-140'571	-130'371

CHF Tsd/31.03.	2006/07	2007/08
Vorsorgevermögen zu Marktwerten am 01.04.	165'263	167'989
Erwarteter Vermögensertrag	8'263	6'216
Arbeitgeberbeiträge ^A	2'611	226
Arbeitnehmerbeiträge	1'984	2'121
Ausbezahlte Leistungen	-6'147	-5'697
Versicherungsmathematischer Gewinn (Verlust) auf Vermögen	-3'985	-2'867
Vorsorgevermögen zu Marktwerten am 31.03.	167'989	167'988

^A Im Berichtsjahr wurden für die Arbeitgeberbeiträge hauptsächlich die Arbeitgeberbeitragsreserven abgebaut

Die Bilanz zeigt folgendes Bild:

CHF Tsd/31.03.	2006/07	2007/08
Vorsorgevermögen zu Marktwerten	167'989	167'988
Dynamischer Barwert der Vorsorgeverpflichtungen	-140'571	-130'371
Überdeckung (Unterdeckung)	27'418	37'617
Vermögensbegrenzung aufgrund IAS 19.58	-5'850	-18'590
Nicht erfasste versicherungsmathematische (Gewinne) Verluste	-78	-78
Vorsorgeaktivum in Gruppenbilanz (Punkt 12 "Finanzanlagen")	21'490	18'949

Die Erfolgsrechnung zeigt folgendes Bild:

CHF Tsd/April-März	2006/07	2007/08
Versicherungsmathematischer Vorsorgeaufwand	-5'172	-5'835
Zinsaufwand	-4'417	-4'392
Erwarteter Nettovermögensertrag ^A	8'263	6'216
Amortisation versicherungsmathematischer Gewinne (Verluste)	855	5'794
Anpassung aufgrund von IAS 19.58	-4'046	-12'740
Gewinne (Verluste) aus Plankürzung, Planabgeltung	0	6'069
Nettopensionsaufwand der Periode	-4'517	-4'888
Arbeitnehmerbeiträge	1'984	2'121
Versicherungsmathematischer Nettovorsorgeaufwand	-2'533	-2'767

^A Der im Berichtsjahr effektiv erzielte Vermögensertrag entspricht rund 2.0 % (Vorjahr: Rund 2.6 %)

Veränderung in der Gruppenbilanz:

CHF Tsd/31.03.	2006/07	2007/08
Vorsorgeaktivum in Gruppenbilanz am 01.04.	21'412	21'490
Versicherungsmathematischer Nettovorsorgeaufwand	-2'533	-2'767
Arbeitgeberbeiträge ^{A,B}	2'611	226
Bilanziertes Vorsorgeaktivum am 31.03.	21'490	18'949

^A Im Berichtsjahr wurden für die Arbeitgeberbeiträge hauptsächlich die Arbeitgeberbeitragsreserven abgebaut

^B Der erwartete Mittelabfluss für Arbeitgeberbeiträge aus leistungsorientierten Plänen im Jahr 2008/09 beträgt rund CHF 2'866 Tsd, die durch Abbau der Arbeitgeberbeitragsreserven finanziert werden

Wichtigste versicherungsmathematische Annahmen:

	2006/07	2007/08
Diskontierungssatz	3.0%	3.3%
Erwartete langfristige Rendite auf den Vermögenswerten	3.7%	3.7%
Erwartete Lohnsteigerungsrate	2.0%	2.0%
Erwartete Rentenentwicklungsrate	1.5%	1.5%
Versicherungsmathematische Grundlagen	EVK 2000 BVG 2005	
Durchschnittliches Rücktrittsalter	65/64	65/64
Mittlere Lebenserwartung eines Rentners im Rücktrittsalter		
Frauen	21.15	21.85
Männer	17.56	17.90

Vermögensallokation:

31.12. ^A	2006/07	2007/08
Flüssige Mittel	20.6%	58.2%
Obligationen	38.8%	35.1%
Aktien	32.4%	5.0%
Immobilien	0.0%	0.0%
Übrige	8.2%	1.7%
Total	100.0%	100.0%

^A Stichtag für die Vermögensallokation bildet der 31. Dezember

Der geschätzte Ertrag aus Planvermögen wird auf der Basis der strategischen Zuteilung nach Anlagekategorien bestimmt und regelmässig überprüft.

In den ausgeschiedenen Vermögen sind keine eigenen Aktien, keine durch die DOTTIKON ES-Gruppe eigengenutzten Immobilien sowie keine durch die DOTTIKON ES-Gruppe eigengenutzten übrigen Vermögenswerte enthalten.

Leistungsorientierte Vorsorgepläne:

CHF Tsd/31.03.	2006/07	2007/08
Vorsorgevermögen zu Marktwerten	167'989	167'988
Dynamischer Barwert der Vorsorgeverpflichtungen	-140'571	-130'371
Überdeckung (Unterdeckung)	27'418	37'617
Erfahrungsbedingte Anpassung der Vorsorgeverpflichtungen/Gewinn (Verlust)	4'918	3'896
Anpassung der Vorsorgeverpflichtungen aufgrund geänderter Annahmen/Gewinn (Verlust)	0	4'765
Erfahrungsbedingte Anpassung des Vorsorgevermögens/Gewinn (Verlust)	-3'985	-2'867

14 ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Aus dem Anlagevermögen erfolgte im Berichtsjahr eine Umklassifizierung eines zum Verkauf stehenden Grundstückes von CHF 3'985 Tsd (Vorjahr: CHF 0 Tsd) in das Umlaufvermögen nach IFRS 5 "Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebenen Geschäftsbereiche". IFRS 5 kommt zur Anwendung, wenn das Vermögen im gegenwärtigen Zustand bereit zur Veräusserung zu marktüblichen Konditionen ist, die Veräusserung sehr wahrscheinlich ist und voraussichtlich innerhalb eines Jahres stattfindet. Für das zur Veräusserung stehende Grundstück hat die DOTTIKON ES-Gruppe in der Berichtsperiode eine Anzahlung über CHF 350 Tsd (Vorjahr: CHF 0 Tsd) erhalten, die im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen wird. Der zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswert sowie die direkt zurechenbare Anzahlung sind dem Geschäftssegment Feinchemie zugeordnet.

15 VORRÄTE

CHF Tsd/31.03.	2006/07	2007/08
Rohstoffe	9'515	15'115
Hilfsstoffe	2'903	5'119
Handelswaren	168	193
Halbfabrikate	16'352	18'100
Fertigfabrikate	16'752	24'369
Vorräte	45'690	62'896

Die von den Inventarbeständen in Abzug gebrachten Wertberichtigungen betragen CHF 867 Tsd (Vorjahr: CHF 1'641 Tsd).

16 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden folgendermassen wertberichtet:

CHF Tsd/31.03.	2006/07	2007/08
Forderungen brutto	33'802	39'720
Einzelwertberichtigungen	-32	-32
Pauschalwertberichtigungen	-5	-5
Forderungen netto	33'765	39'683

Die Altersgliederung der Forderungen, welche nicht einzelwertberichtet sind, stellt sich per Bilanzstichtag wie folgt dar:

CHF Tsd/31.03.	Forderungen		Wertberichtigungen	
	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08
Nicht fällig	27'856	33'608	0	0
Seit 1 bis 30 Tagen überfällig	5'100	5'074	2	2
Seit 31 bis 60 Tagen überfällig	297	258	1	1
Seit 61 bis 90 Tagen überfällig	281	734	1	2
Seit mehr als 90 Tagen überfällig	236	14	1	0
Total	33'770	39'688	5	5

Bei den nicht fälligen und nicht einzelwertberichtigten Forderungen handelt es sich vor allem um Forderungen aus langjährigen Kundenbeziehungen. Aufgrund von Erfahrungswerten erwartet die DOTTIKON ES-Gruppe keine nennenswerten Ausfälle.

Die Wertberichtigungskonten auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich wie folgt verändert:

CHF Tsd/31.03.	2006/07	2007/08
Einzelwertberichtigungen		
Bestand per 01.04.	32	32
Zunahme (Abnahme)	0	0
Bestand per 31.03.	32	32

CHF Tsd/31.03.	2006/07	2007/08
Pauschalwertberichtigungen		
Bestand per 01.04.	5	5
Zunahme (Abnahme)	0	0
Bestand per 31.03.	5	5

Der Betrag der Einzelwertberichtigungen beträgt CHF 32 Tsd (Vorjahr: CHF 32 Tsd). Im laufenden Geschäftsjahr mussten keine Einzelwertberichtigungen vorgenommen werden (Vorjahr: Keine).

Weitere Angaben zum Kreditmanagement bezüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen finden sich unter Punkt 20 "Finanzielles Risikomanagement".

17 ÜBRIGE FORDERUNGEN

CHF Tsd/31.03.	2006/07	2007/08
Sozialversicherungs- und andere gesetzliche Abgabeforderungen	3'565	4'127
Aktive Rechnungsabgrenzungen	284	264
Derivative Finanzinstrumente	169	2'189
Sonstige, als Finanzinstrumente qualifizierte Forderungen und Abgrenzungen	484	417
Übrige Forderungen	4'502	6'997

18 LATENTE STEUERVERPFLICHTUNGEN

Die latenten Steuerverpflichtungen sind folgenden Bilanzpositionen zugeordnet:

CHF Tsd/31.03.	2006/07	2007/08
Sachanlagen	26'712	25'909
Vorräte	3'692	5'006
Rückstellungen	3'293	3'245
Überdeckung Pensionskassenvermögen	4'341	3'776
Übrige Bilanzpositionen	684	1'215
Latente Steuerverpflichtungen	38'722	39'151

19 ÜBRIGE VERBINDLICHKEITEN

CHF Tsd/31.03.	2006/07	2007/08
Sozialversicherungs- und andere gesetzliche Abgabeverbindlichkeiten	620	1'082
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Pensionskasse	391	183
Anzahlungen von Kunden	2'982	2'400
Derivative Finanzinstrumente	251	0
Sonstige, als Finanzinstrumente qualifizierte Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	7'434	8'756
Übrige Verbindlichkeiten	11'678	12'421

20 FINANZIELLES RISIKOMANAGEMENT

Allgemeines

Das finanzielle Risikomanagement basiert auf Richtlinien zu Zielen, Grundsätzen, Aufgaben und Kompetenzen des Finanzmanagements, welche vom Verwaltungsrat der DOTTIKON ES-Gruppe erlassen werden. Der Verwaltungsrat hat die oberste Verantwortung für das Risikomanagement. Er hat das Gruppencontrolling der DOTTIKON ES-Gruppe mit der laufenden Überwachung der finanziellen Risiken beauftragt. Die Gruppenleitung sowie der Verwaltungsrat werden regelmässig über die vorhandenen Risiken informiert.

Die etablierten Grundsätze für das Risikomanagement sind darauf ausgerichtet, die Risiken, welchen die Gruppe ausgesetzt ist, zu identifizieren und zu analysieren sowie Kontrollen zu etablieren. Die Grundsätze des Risikomanagements sowie die angewandten Prozesse werden regelmässig überprüft, um Veränderungen im Marktumfeld sowie in den Tätigkeiten der Gruppe zu berücksichtigen.

Die DOTTIKON ES-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, welche das Kreditrisiko, das Liquiditätsrisiko und das Marktrisiko (Währungsrisiko und Zinsrisiko) umfassen.

Die nachfolgenden Abschnitte geben einen Überblick über das Ausmass der einzelnen Risiken sowie die Ziele, Grundsätze und Prozesse für die Messung, Überwachung und Absicherung der finanziellen Risiken.

Kategorien von Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte aller Finanzinstrumente pro Kategorie:

CHF Tsd/31.03.	2006/07 ^A	2007/08 ^A
Flüssige Mittel	35'568	15'308
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33'765	39'683
Sonstige, als Finanzinstrumente qualifizierte Forderungen und Abgrenzungen	484	417
Darlehen und Forderungen	69'817	55'408
Übrige Forderungen (Devisenterminkontrakte)	8	757
Zu Handelszwecken gehaltene Finanzanlagen	8	757
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9'018	11'738
Sonstige, als Finanzinstrumente qualifizierte Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	7'434	8'756
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten	16'452	20'494
Übrige Verbindlichkeiten (Devisenterminkontrakte)	9	0
Zu Handelszwecken gehaltene Finanzverbindlichkeiten	9	0
Forderungen aus Devisentermingeschäften (Cashflow Hedge nach IAS 39)	161	1'432
Verbindlichkeiten aus Devisentermingeschäften (Cashflow Hedge nach IAS 39)	242	0

^A Die Verkehrswerte der Finanzaktiven bzw. Finanzverbindlichkeiten entsprechen ungefähr den Buchwerten

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Risiko, finanzielle Verluste zu erleiden, wenn ein Kunde oder eine Gegenpartei eines Finanzinstrumentes den vertraglichen Pflichten nicht nachkommt. Das Kreditrisiko bei der DOTTIKON ES-Gruppe entsteht hauptsächlich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Bankguthaben sowie Festgeldern.

Die flüssigen Mittel werden als Kontokorrentguthaben mit Spezialverzinsung gehalten sowie als Festgelder bei erstklassigen Finanzinstituten investiert. Diese Anlagen haben im Allgemeinen eine Laufzeit von unter drei Monaten. Gemäss Anlagenpolitik der DOTTIKON ES-Gruppe werden nur Verträge mit bedeutenden, kreditwürdigen und kommerziellen Instituten abgewickelt.

Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten werden ebenfalls nur mit erstklassigen Finanzinstituten abgeschlossen. Die verwendeten derivativen Finanzinstrumente dienen hauptsächlich der Absicherung von Währungsrisiken für zukünftige Umsätze, für die Bestellungen vorliegen.

Das Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist beschränkt, weil der Kundenstamm der Gruppe aus einer Vielzahl von Kunden besteht, die auf unterschiedliche Geschäftsfelder und geografische Regionen verteilt sind. Die Gefahr von Klumpenrisiken ist somit beschränkt. Das Ausmass des Kreditrisikos wird hauptsächlich durch die individuellen Charakteristiken jedes einzelnen Kunden bestimmt. Die Risikobeurteilung beinhaltet eine Prüfung der Kreditwürdigkeit, basierend auf den finanziellen Verhältnissen des Kunden, sowie Erfahrungen aus der Vergangenheit. Im Rahmen der Überwachung der Ausfallrisiken werden Kunden aufgrund der relevanten Faktoren gruppiert; dazu gehören die geografische Herkunft, die Branche sowie etwaige frühere finanzielle Schwierigkeiten.

Das maximale Kreditrisiko auf Finanzinstrumenten entspricht den Buchwerten der einzelnen finanziellen Aktiven. Es bestehen keine Garantien und ähnliche Verpflichtungen, die zu einer Erhöhung des Risikos über die Buchwerte hinaus führen könnten.

Das maximale Kreditrisiko per Bilanzstichtag war wie folgt:

CHF Tsd/31.03.	2006/07	2007/08
Flüssige Mittel	35'568	15'308
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33'765	39'683
Sonstige, als Finanzinstrumente qualifizierte Forderungen und Abgrenzungen	484	417
Übrige Forderungen (Devisenterminkontrakte)	169	2'189
Total	69'986	57'597

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die DOTTIKON ES-Gruppe ihren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht nachkommen kann.

Die Liquidität wird zentral auf Gruppenstufe verwaltet und gesteuert.

Die Sicherung der Liquidität wird permanent überwacht. Einerseits werden Liquiditätsreserven gehalten, um übliche Schwankungen im Mittelbedarf ausgleichen zu können. Andererseits stehen unbenutzte Kreditlinien zur Verfügung, um grössere Schwankungen auffangen zu können. Die Kreditlinien sind auf mehrere Finanzinstitute verteilt, so dass keine massgebliche Abhängigkeit von einem einzelnen Finanzinstitut besteht.

Die folgende Tabelle zeigt die vertraglichen Fälligkeiten (inklusive Zinsen) der durch die DOTTIKON ES-Gruppe gehaltenen Finanzverbindlichkeiten am Ende der Berichtsperiode und im Vorjahr:

	Buchwert 31.03.	Vertragliche Cashflows	bis 6 Monate	6 bis 12 Monate ^A
CHF Tsd				
2006/07				
Nicht derivative Finanzverbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9'018	9'018	9'018	
Sonstige, als Finanzinstrumente qualifizierte Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	7'434	7'434	7'374	60
Zwischentotal	16'452	16'452	16'392	60
Derivative Finanzinstrumente				
Devisenterminkontrakte	251			
Abfluss	251	-11'646	-5'249	-6'397
Zufluss		11'646	5'249	6'397
Total	16'703	16'452	16'392	60
2007/08				
Nicht derivative Finanzverbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11'738	11'738	11'738	
Sonstige, als Finanzinstrumente qualifizierte Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	8'756	8'756	8'669	87
Zwischentotal	20'494	20'494	20'407	87
Derivative Finanzinstrumente				
Devisenterminkontrakte	0			
Abfluss	0	0	0	0
Zufluss		0	0	0
Total	20'494	20'494	20'407	87

^A Es bestehen im Berichtsjahr wie im Vorjahr keine Verbindlichkeiten, die Zahlungsflüsse nach einem Jahr auslösen

Die folgende Tabelle zeigt den erwarteten Einfluss der Devisenterminkontrakte (Cashflow Hedge nach IAS 39) auf die Erfolgsrechnung:

	Buchwert 31.03.	Erwarteter Geldfluss	bis 6 Monate	6 bis 12 Monate ^A
CHF Tsd				
2006/07				
Derivative Finanzinstrumente				
Forderung	161	20'491	14'010	6'481
Verbindlichkeit	-242	0	0	0
Total	-81	20'491	14'010	6'481
2007/08				
Derivative Finanzinstrumente				
Forderung	1'432	27'563	18'815	8'748
Verbindlichkeit	0	0	0	0
Total	1'432	27'563	18'815	8'748

^A Es bestehen im Berichtsjahr wie im Vorjahr keine Einflüsse auf die Erfolgsrechnung nach einem Jahr

Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass Veränderungen in Marktpreisen wie Wechselkurse, Zinssätze und Börsenkurse eine Auswirkung auf den Gewinn und den Marktwert der durch die DOTTIKON ES-Gruppe gehaltenen Finanzinstrumente haben können. Das Ziel des Managements von Marktrisiken ist die Überwachung und Kontrolle von solchen Risiken, um sicherzustellen, dass diese Risiken einen bestimmten Umfang nicht überschreiten.

Währungsrisiko

Die DOTTIKON ES-Gruppe ist aufgrund ihrer internationalen Ausrichtung Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Das Domizil aller Gruppengesellschaften liegt in der Schweiz, somit erfolgen die Abschlüsse aller Gruppengesellschaften in Schweizer Franken. Das Währungsrisiko tritt bei Transaktionen auf, welche in unterschiedlichen Währungen stattfinden, insbesondere bei Warenverkäufen und Wareneinkäufen. Solche Transaktionen werden hauptsächlich in den Fremdwährungen Euro und US-Dollar abgewickelt.

Zur Absicherung von Währungsrisiken – hauptsächlich für zukünftige Umsätze, für die Bestellungen vorliegen – werden Devisenterminkontrakte eingesetzt. Durch währungskongruentes Einkaufen und Produzieren der Waren werden die Fremdwährungsrisiken reduziert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Währungsrisiken aus Finanzinstrumenten, bei denen die Währung von der Funktionalwährung der Gruppengesellschaft, welche diese Finanzinstrumente hält, abweicht:

CHF Tsd/31.03.2007	EUR	USD	GBP
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9'582	6'363	0
Übrige Forderungen	6	6	0
Flüssige Mittel	165	89	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2'737	-313	0
Übrige Verbindlichkeiten	-99	-1'113	0
Devisenterminkontrakte	-9'359	-18'662	0
Erwartete Zahlungseingänge aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6'767	13'805	0
Total Währungsexposure	4'325	175	0

CHF Tsd/31.03.2008	EUR	USD	GBP
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10'554	9'368	0
Übrige Forderungen	0	0	0
Flüssige Mittel	1'960	467	400
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1'976	-755	-85
Übrige Verbindlichkeiten	-96	-903	0
Devisenterminkontrakte	-22'393	-23'644	0
Erwartete Zahlungseingänge aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14'125	12'006	0
Total Währungsexposure	2'174	-3'461	315

Eine Veränderung der aufgeführten Fremdwährungsbilanzpositionen per 31. März aufgrund von Kursänderungen um 5 Prozent auf EUR bzw. 10 Prozent auf USD und GBP (Vorjahr: 5 Prozent auf EUR, USD und GBP) hätte das Gruppenergebnis um nebenstehende Beträge erhöht respektive verringert.

Diese Analyse geht davon aus, dass alle anderen Variablen, insbesondere Zinssätze, unverändert blieben. Wesentlich grössere Effekte auf die Erfolgsrechnung können die Kursänderungen, bezogen auf die innerjährigen Geschäftsvorfälle, haben, die nicht im Anwendungsbereich von IFRS 7 liegen. Zur Ermittlung von realistischerweise denkbaren Kursänderungen wurden die maximalen Kursschwankungen des entsprechenden Jahres dividiert durch zwei als Basis zu Grunde gelegt.

Sensitivitätsanalyse:

31.03.2007	CHF/EUR	CHF/USD	CHF/GBP
Veränderung +/-	5%	5%	5%
Positiver Effekt auf Erfolgsrechnung in CHF Tsd	173	7	0
Negativer Effekt auf Erfolgsrechnung in CHF Tsd	-173	-7	0
Positiver Effekt auf Eigenkapital in CHF Tsd	271	552	0
Negativer Effekt auf Eigenkapital in CHF Tsd	-271	-552	0

31.03.2008	CHF/EUR	CHF/USD	CHF/GBP
Veränderung +/-	5%	10%	10%
Positiver Effekt auf Erfolgsrechnung in CHF Tsd	87	277	25
Negativer Effekt auf Erfolgsrechnung in CHF Tsd	-87	-277	-25
Positiver Effekt auf Eigenkapital in CHF Tsd	565	960	0
Negativer Effekt auf Eigenkapital in CHF Tsd	-565	-960	0

Die untenstehende Tabelle "Total der Devisenterminkontrakte (Verkäufe)" zeigt das Total der getätigten Absicherungen per Stichtag und beinhaltet die Sicherungsgeschäfte, denen in der Bilanz ein Grundgeschäft als Vermögenswert oder Verbindlichkeit gegenübersteht, sowie die Cashflow Hedges. Die Differenz der Tabelle "Total der Devisenterminkontrakte (Verkäufe)" und der Tabelle "Total der Devisenterminkontrakte zur Absicherung des Cashflows" stellt somit das Total der Sicherungsgeschäfte, zu denen in der Bilanz das Grundgeschäft als Vermögenswert oder Verbindlichkeit zum Marktwert erfasst wurde, per Stichtag dar.

Total der Devisenterminkontrakte (Verkäufe):

CHF Tsd/31.03.	2006/07	2007/08
Marktwert	28'021	46'037
Negativer Wiederbeschaffungswert ^A	-251	0
Positiver Wiederbeschaffungswert ^B	169	2'189
Kontraktwert	27'939	48'226

^A Entspricht dem bilanzierten Verkehrswert (in Bilanzposition übrige Verbindlichkeiten enthalten)

^B Entspricht dem bilanzierten Verkehrswert (in Bilanzposition übrige Forderungen enthalten)

Total der Devisenterminkontrakte nach Währungen:

CHF Tsd/31.03.	2006/07	2007/08
USD	18'800	25'106
EUR	9'139	23'120
Total	27'939	48'226

Total der Devisenterminkontrakte zur Absicherung des Cashflows:

CHF Tsd/31.03.	2006/07	2007/08
Marktwert	20'572	26'131
Negativer Wiederbeschaffungswert ^A	-242	0
Positiver Wiederbeschaffungswert ^B	161	1'432
Kontraktwert	20'491	27'563

^A Entspricht dem bilanzierten Verkehrswert (in Bilanzposition übrige Verbindlichkeiten enthalten)

^B Entspricht dem bilanzierten Verkehrswert (in Bilanzposition übrige Forderungen enthalten)

Cashflow Hedge: Veränderungen des Marktwertes von Derivaten zur Absicherung des Cashflows werden im Eigenkapital erfasst. Resultiert eine vorhergesehene Transaktion oder eine feste Verpflichtung in der Erfassung eines Vermögenswertes oder einer Verbindlichkeit, werden die zuvor im Eigenkapital erfassten Gewinne oder Verluste in die Erstbewertung des Vermögenswertes oder der Verbindlichkeit einbezogen.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko teilt sich auf in Veränderungen der zukünftigen Zinszahlungen aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes und ein zinsbedingtes Risiko einer Änderung des Marktwertes, das heisst das Risiko, dass sich der Marktwert eines Finanzinstrumentes aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes verändert.

Die von der Gruppe gehaltenen verzinslichen finanziellen Vermögenswerte betreffen die flüssigen Mittel. Bei den flüssigen Mitteln erfolgen Zinsanpassungen kurzfristig, maximal nach drei Monaten. Die Gruppe hält keine verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten.

Marktwert-Sensitivitätsanalyse für fest verzinsliche Finanzinstrumente: Die DOTTIKON ES-Gruppe hält keine fix verzinslichen finanziellen Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten. Cashflow-Sensitivitätsanalyse für variabel verzinsliche Finanzinstrumente: Die DOTTIKON ES-Gruppe ist bei den variabel verzinslichen liquiden Mitteln dem zinsbedingten Cashflow-Risiko ausgesetzt. Eine Erhöhung des Zinssatzes um 1 Prozent hätte das Gruppenergebnis um CHF 122 Tsd (Vorjahr: CHF 284 Tsd) erhöht. Eine gleich hohe Reduktion des Zinssatzes hätte eine gleich grosse Auswirkung in umgekehrter Richtung. Diese Analyse geht davon aus, dass alle anderen Einflussfaktoren (im Speziellen Fremdwährungskurse) unverändert bleiben.

21 KAPITALMANAGEMENT

Das von der DOTTIKON ES-Gruppe bewirtschaftete Kapital entspricht dem konsolidierten Eigenkapital.

Die wichtigsten Zielsetzungen der Gruppe bei der Bewirtschaftung des Kapitals sind:

- Wahrung einer gesunden und soliden Bilanzstruktur auf Basis von Fortführungswerten, um die Weiterführung der operativen Tätigkeit der Gruppe zu gewährleisten
- Sicherstellung des notwendigen finanziellen Handlungsspielraumes für zukünftige Investitionen
- Erzielung einer risikoadäquaten Rendite für Investoren

Die DOTTIKON ES-Gruppe überwacht das Eigenkapital mittels der Eigenkapitalquote und der Rendite auf dem Eigenkapital (Return on Equity). Die Eigenkapitalquote entspricht dem Eigenkapital in Prozenten des Gesamtkapitals. Der Reingewinn in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals ergibt die Rendite auf dem Eigenkapital. Diese Kennzahlen werden dem Verwaltungsrat und der Gruppenleitung mittels der internen Finanzberichterstattung regelmässig rapportiert. Die Eigenkapitalquote beträgt per 31. März 2008 80.5 Prozent (Vorjahr: 79.9 Prozent). Die DOTTIKON ES-Gruppe strebt mittelfristig weiterhin eine starke Bilanz mit einem hohen Anteil an Eigenkapital an.

CHF Tsd/31.03.	2006/07	2007/08
Eigenkapital der DOTTIKON ES-Gruppe (keine Minderheitsanteile)	265'184	277'020
Gesamtkapital	332'054	343'966
Eigenkapitalquote in %	79.9	80.5
Durchschnittliches Eigenkapital	261'365	271'102
Reingewinn	17'081	20'206
Rendite auf dem Eigenkapital (Return on Equity) in %	6.5	7.5

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Verwendung des Bilanzgewinnes. Die DOTTIKON ES-Gruppe verfolgt eine Dividendenpolitik, unter Berücksichtigung der jeweiligen Ertragslage, überschüssige Liquidität in der Masse auszuschütten, wie sie nicht für internes Wachstum und entsprechende Investitionen notwendig ist. Zur Aufrechterhaltung oder Anpassung der Kapitalstruktur kann die DOTTIKON ES-Gruppe Dividendenzahlungen anpassen, Kapitalrückzahlungen an die Aktionäre vornehmen, neue Aktien ausgeben oder Vermögenswerte veräussern, die nicht betriebsnotwendig sind.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, für das Geschäftsjahr 2007/08 keine Dividende auszurichten (Vorjahr: CHF 8 pro Namenaktie).

22 ÜBRIGER NICHT LIQUIDITÄTSWIRKSAMER ERFOLG

Erfolgswirksame, nicht liquiditätswirksame Transaktionen (exkl. Abschreibungen und Amortisationen) werden in der Geldflussrechnung, die nach der indirekten Methode dargestellt wird, berichtet. Im Berichtsjahr 2007/08 handelt es sich hauptsächlich um Arbeitgeberbeiträge für die Pensionskasse, die durch Abbau der Arbeitgeberbeitragsreserven finanziert wurden, so dass kein Geldabfluss zu verzeichnen war (Vorjahr: Hauptsächlich aus Verlusten aus Abgängen von Sachanlagen).

23 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Mitglieder der Gruppenleitung, Verwaltungsräte und wichtige Aktionäre sowie durch diese kontrollierte Gesellschaften.

Die DOTTIKON ES HOLDING AG ist wie im Vorjahr an folgenden Gesellschaften beteiligt:

- DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG
Sitz in Dottikon/Aktienkapital CHF 102'000
Beteiligung zu 100 Prozent/Vollkonsolidierung
Branche/Zweck: Chemie/Herstellung und Verkauf chemischer Zwischenprodukte und Wirkstoffe
- DOTTIKON ES MANAGEMENT AG
Sitz in Dottikon/Aktienkapital CHF 100'000
Beteiligung zu 100 Prozent/Vollkonsolidierung
Branche/Zweck: Chemie/Verwaltung von Beteiligungsgesellschaften
- SYSTAG, System Technik AG
Sitz in Rüslikon/Aktienkapital CHF 410'000
Beteiligung zu 33.9 Prozent/Equity-Bewertung
Branche/Zweck: Messtechnik/Entwicklung und Fabrikation von Geräten zur Mess-, Steuer- und Regeltechnik

Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wurde ein Grundhonorar von insgesamt CHF 85 Tsd (Vorjahr: CHF 85 Tsd) ausgerichtet. Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten wie im Vorjahr keine Namenaktien.

Den Mitgliedern der Gruppenleitung wurden für das Berichtsjahr insgesamt 970 Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG im Verkehrswert von CHF 251 Tsd zugeteilt (Vorjahr: 715 Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG, Verkehrswert CHF 205 Tsd). Zudem erhielten die Mitglieder der Gruppenleitung für das Berichtsjahr 2007/08 insgesamt eine Barentschädigung in der Höhe von CHF 1'589 Tsd (Vorjahr: CHF 1'494 Tsd). Die Gesamtentschädigung, ohne den Bonus an die Gruppenleitung in Form von Namenaktien, die an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung ausgerichtet wurde, betrug CHF 1'941 Tsd (Vorjahr: CHF 1'847 Tsd).

Von diesem Betrag fielen CHF 153 Tsd auf Pensionskassenbeiträge und CHF 114 Tsd auf Sozialleistungen (Vorjahr: CHF 151 Tsd auf Pensionskassenbeiträge und CHF 117 Tsd auf Sozialleistungen). Die Gesamtentschädigung des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung ist im Personalaufwand enthalten (siehe Punkt 4 "Personalaufwand").

Unter Punkt 17 "Übrige Forderungen" waren im Vorjahr 2006/07 Darlehen an das Personal enthalten. Es galten für alle Mitarbeitenden die gleichen Konditionen. Im Vorjahr 2006/07 wurden die ausstehenden Darlehen von zwei Mitgliedern der Gruppenleitung über CHF 144 Tsd per 30. November 2006 zurückbezahlt. Die Darlehen wurden vom 1. April 2006 bis zur vollständigen Rückzahlung am 30. November 2006 zu 2.0 Prozent verzinst. Im Berichtsjahr 2007/08 wurden keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an die Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Gruppenleitung sowie diesen nahestehenden Personen gewährt.

Für Transaktionen mit der Personalvorsorgeeinrichtung wird auf Punkt 13 "Personalvorsorge" verwiesen.

Die Übersicht zu den bedeutenden Aktionären ist auf Seite 58, Punkt 4 "Bedeutende Aktionäre", dargestellt.

Im Übrigen bestanden gegenüber nahestehenden Personen und Gesellschaften wie im Vorjahr keine weiteren Forderungen und Verbindlichkeiten. Auch wurden im Berichtsjahr und im Vorjahr keine weiteren Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften getätigt.

Die detaillierte Offenlegung zu den Vergütungen und Beteiligungen des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung gemäss schweizerischem Gesetz werden in der Jahresrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG auf den Seiten 59 und 60 vorgenommen.

24 EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

Die per 31. März 2007 bestehenden Garantieverpflichtungen der DOTTIKON ES HOLDING AG zu Gunsten Dritter im Betrage von CHF 11'000 Tsd für einen möglichen Bankkredit der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG wurden im Berichtsjahr 2007/08 vollständig aufgehoben. Sowohl im Berichtsjahr wie im Vorjahr bestanden keine Bürgschaften, Pfandbestellungen und weitere Garantieverpflichtungen zu Gunsten Dritter.

25 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die Gruppenrechnung wurde am 15. Mai 2008 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung. Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. März 2008 und 15. Mai 2008 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten.

Am 30. April 2008 wurde lic. iur. Emanuel Tschannen neu zum Leiter Legal & Human Resources ernannt. Emanuel Tschannen wird die Funktion als Mitglied der Gruppenleitung der DOTTIKON ES-Gruppe per 1. Oktober 2008 antreten. Weitere Ereignisse sind nicht eingetreten, die an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

26 DIVIDENDEN

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 4. Juli 2008 keine Dividendenausrichtung vor (siehe Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes, Seite 62). Es wird somit kein Mittelabfluss erwartet. Im Berichtsjahr 2007/08 wurde eine Dividende für das Geschäftsjahr 2006/07 von CHF 8 pro Aktie ausbezahlt. Der Mittelabfluss im Berichtsjahr 2007/08 betrug somit CHF 9'889 Tsd (Vorjahr: CHF 9'865 Tsd).

Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der DOTTIKON ES HOLDING AG, Dottikon



Als Konzernprüfer haben wir die auf den Seiten 15 bis 48 wiedergegebene konsolidierte Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang) der DOTTIKON ES HOLDING AG für das am 31. März 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie nach den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Hanspeter Stocker
Leitender Revisor

Thomas Keusch

Zürich, 15. Mai 2008

Jahresrechnung DOTTIKON ES HOLDING AG



Erfolgsrechnung DOTTIKON ES HOLDING AG

April-März
CHF Tsd

	2006/07	2007/08
Ertrag aus Beteiligungen	20'000	15'000
Finanzertrag	3'807	4'995
Vergütungen von Gruppengesellschaften	2'272	1'880
Übrige Erträge	619	493
Ertrag	26'698	22'368
Finanzaufwand	-5	-23
Vergütungen an Gruppengesellschaften	-291	-331
Externe Aufwendungen	-237	-200
Ertragssteuern	-561	-502
Aufwand	-1'094	-1'056
Jahresgewinn	25'604	21'312

Bilanz DOTTIKON ES HOLDING AG

CHF Tsd

	Erläuterungen	31.03.2007	31.03.2008
Darlehen an Gruppengesellschaften		80'000	95'000
Beteiligungen	(1)	6'100	6'100
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	(1)	848	848
Eigene Aktien	(2)	7'523	7'296
Anlagevermögen		94'471	109'244
Kurzfristige Darlehen an Gruppengesellschaften		5'311	3'582
Übrige Forderungen gegenüber Dritten		12	7
Aktive Rechnungsabgrenzungen		254	251
Flüssige Mittel		1'753	405
Umlaufvermögen		7'330	4'245
Aktiven		101'801	113'489
Aktienkapital		6'363	6'363
Gesetzliche Reserven		8'450	8'569
Freie Reserven		60'216	75'812
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag		0	0
Jahresgewinn		25'604	21'312
Eigenkapital	(3)	100'633	112'056
Langfristiges Fremdkapital		0	0
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Gruppengesellschaften		215	370
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		799	933
Passive Rechnungsabgrenzungen		154	130
Kurzfristiges Fremdkapital		1'168	1'433
Fremdkapital		1'168	1'433
Passiven		101'801	113'489

Eigenkapitalnachweis DOTTIKON ES HOLDING AG

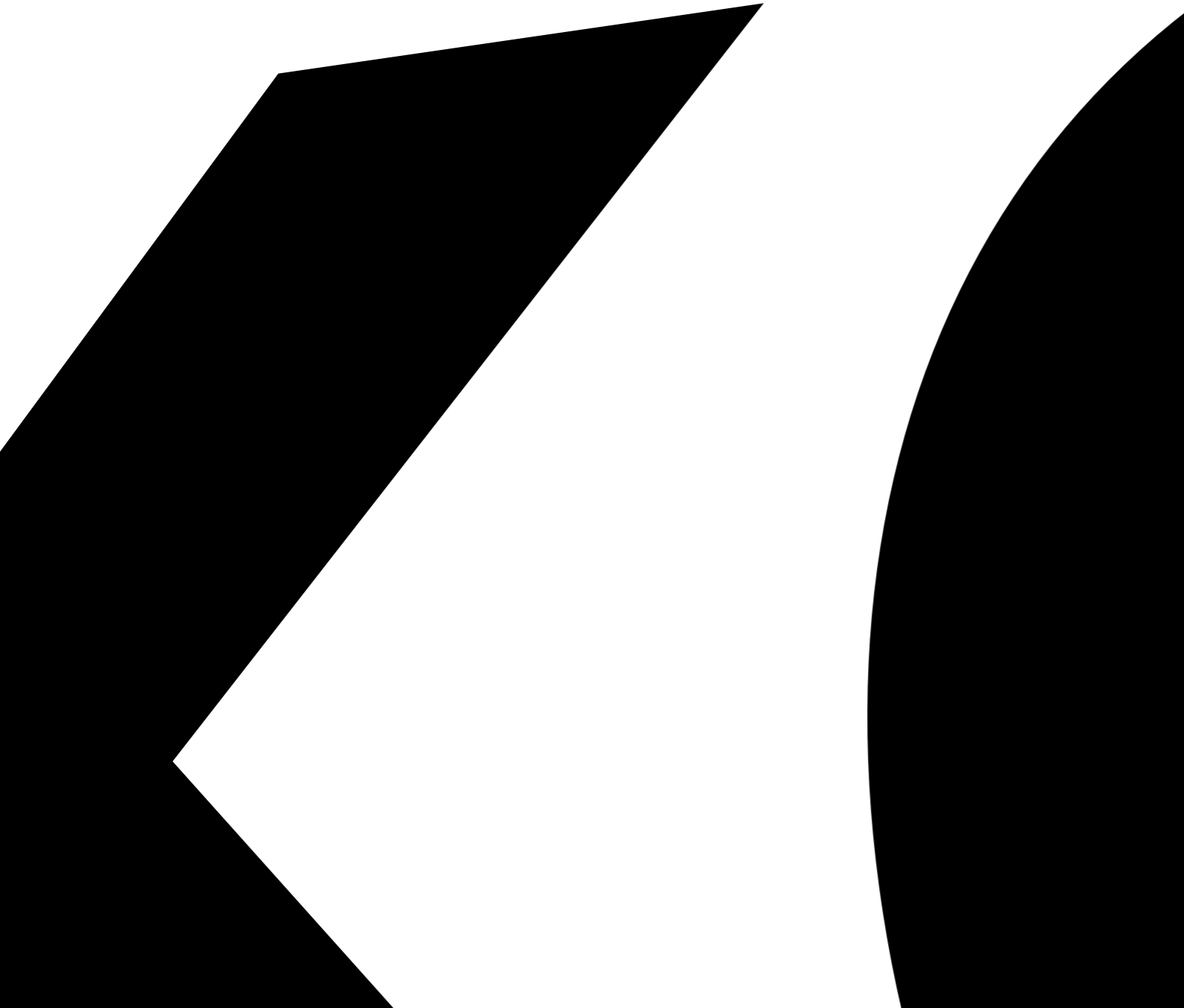
CHF Tsd

	Aktienkapital	Allgemeine Reserven	Reserven für eigene Aktien	Freie Reserven	Bilanzgewinn	Eigenkapital
Stand 01.04.2006	6'363	0	7'723	52'277	18'531	84'894
Reservenzuweisung		927		7'739	-8'666	0
Dividendenzahlung					-9'865	-9'865
Jahresgewinn					25'604	25'604
Umbuchungen			-200	200		0
Stand 31.03.2007	6'363	927	7'523	60'216	25'604	100'633
Stand 01.04.2007	6'363	927	7'523	60'216	25'604	100'633
Reservenzuweisung		346		15'369	-15'715	0
Dividendenzahlung					-9'889	-9'889
Jahresgewinn					21'312	21'312
Umbuchungen			-227	227		0
Stand 31.03.2008	6'363	1'273	7'296	75'812	21'312	112'056

Anhang

DOTTIKON ES

HOLDING AG



Anhang zur Jahresrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG

1 BETEILIGUNGEN/

BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN GESELLSCHAFTEN

Die DOTTIKON ES HOLDING AG ist wie im Vorjahr zu 100 Prozent an der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG mit einem Aktienkapital von CHF 102 Tsd und zu 100 Prozent an der DOTTIKON ES MANAGEMENT AG mit einem Aktienkapital von CHF 100 Tsd beteiligt. Die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Beteiligung an assoziierten Gesellschaften beinhaltet wie im Vorjahr die SYSTAG, System Technik AG, mit einem Aktienkapital von CHF 410 Tsd. Die Beteiligungsquote beträgt 33.9 Prozent und ist zu Anschaffungskosten bewertet. Informationen zu Zweck und Sitz der einzelnen Beteiligungen sind auf Seite 47 unter Punkt 23 "Transaktionen mit nahestehenden Personen" aufgeführt.

2 EIGENE AKTIEN

	Anzahl Aktien im Umlauf ^a	Anzahl eigene Aktien ^a	Wert in CHF Tsd eigene Aktien ^b
Stand 31.03.2006	1'233'676	38'968	7'723
Käufe	-1'900	1'900	422
Verkäufe	1'900	-1'900	-379
Mitarbeiter- aktionärsprogramm	1'251	-1'251	-243
Stand 31.03.2007	1'234'927	37'717	7'523
Käufe	0	0	0
Verkäufe	0	0	0
Mitarbeiter- aktionärsprogramm	1'170	-1'170	-227
Stand 31.03.2008	1'236'097	36'547	7'296

^a Nicht gewichtet

^b Zu durchschnittlichen Anschaffungskosten

3 EIGENKAPITAL

Im Berichtsjahr 2007/08 wurden der an der Generalversammlung vom 6. Juli 2007 genehmigte Antrag zur Gewinnverwendung des Jahres 2006/07 sowie die Veränderung der eigenen Aktien und Reserven von eigenen Aktien verbucht. Im Vorjahr 2006/07 wurden der an der Generalversammlung vom 18. August 2006 genehmigte Antrag zur Gewinnverwendung des Jahres 2005/06 sowie die Veränderung der eigenen Aktien und Reserven von eigenen Aktien verbucht. Das Aktienkapital der DOTTIKON ES HOLDING AG ist voll liberiert, beträgt wie im Vorjahr CHF 6'363 Tsd und setzt sich zusammen aus 1'272'644 Namenaktien zum Nennwert von CHF 5.

4 BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Folgende Aktionäre besitzen mehr als 3 Prozent des Namenaktienkapitals:

In % vom gesamten Aktienkapital der DOTTIKON ES HOLDING AG	31.03.2007	31.03.2008
Markus Blocher, Wilen b. Wollerau ^a	63.6	63.7
Peter Grogg, Bubendorf ^b	5.0	7.0
Miriam Blocher, Rheinfelden	5.1	5.1
UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel ^c	-	3.6

^a Davon 50.1% (Vorjahr: 50.1%) über EVOLMA Holding AG, Freienbach

^b Über Ingro Finanz AG, Bubendorf

^c Per 31.03.2007 bestanden keine ausweispflichtigen Aktionärspositionen

5 EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

Die per 31. März 2007 bestehenden Garantieverpflichtungen der DOTTIKON ES HOLDING AG zu Gunsten Dritter im Betrage von CHF 11'000 Tsd für einen möglichen Bankkredit der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG wurden im Berichtsjahr 2007/08 vollständig aufgehoben. Sowohl im Berichtsjahr wie im Vorjahr bestanden keine Bürgschaften, Pfandbestellungen und weitere Garantieverpflichtungen zu Gunsten Dritter. Weiter gehört die DOTTIKON ES HOLDING AG der Mehrwertsteuer-Gruppe der DOTTIKON ES-Gruppe an und haftet somit für die Mehrwertsteuer-Schulden gegenüber der Eidg. Steuerverwaltung solidarisch.

6 VERGÜTUNGEN UND BETEILIGUNGEN

Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates	Barentschädigung ^a in CHF Tsd	Sozialaufwand in CHF Tsd	Gesamtentschädigung 2007/08 in CHF Tsd
Heinz Boller Präsident des Verwaltungsrates	35	2	37
Peter Grogg Vizepräsident des Verwaltungsrates	25	1	26
Robert Hofer Mitglied des Verwaltungsrates	25	1	26
Total nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates	85	4	89

^a Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten keine Entschädigung in Form von Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG

Entschädigungen an die Mitglieder der Gruppenleitung	Fixes Salär in bar in CHF Tsd	Bonus in bar ^a in CHF Tsd	Bonus in Form von Namenaktien ^{a,b} Anzahl in CHF Tsd	Vorsorge- und Sozialaufwand ^c in CHF Tsd	Gesamtentschädigung 2007/08 ^d in CHF Tsd
Total Gruppenleitung	1'015	574	970	251	2'103
davon Markus Blocher CEO/Vorsitzender der Gruppenleitung (höchstes Einzelsalär)	212	200	386	100	574

^a Der Bonus basiert auf einem Bonusplan. Die Höhe hängt von der Erfüllung der persönlichen Leistungsziele sowie dem finanziellen Ergebnis der DOTTIKON ES-Gruppe ab. Der Bonus für das Geschäftsjahr 2007/08 wurde am 8. Mai 2008 durch den Verwaltungsrat genehmigt. Die Auszahlung bzw. Zuteilung der Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG erfolgt im Geschäftsjahr 2008/09

^b Der Betrag der Namenaktien ist zum vollen Verkehrswert der Namenaktien bewertet

^c Der Vorsorge- und Sozialaufwand umfasst die Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorge über CHF 153 Tsd und an die Sozialversicherungen über CHF 110 Tsd

^d Die Gesamtentschädigung umfasst das fixe Salär, den Bonus in bar, den Bonus in Form von Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG sowie den Vorsorge- und Sozialaufwand

Beteiligungen durch Mitglieder des Verwaltungsrates, der Gruppenleitung und diesen nahestehende Personen

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Mitglieder der Gruppenleitung, Verwaltungsräte und wichtige Aktionäre sowie durch diese kontrollierte Gesellschaften.

Abgesehen von den dem Verwaltungsrat und der Gruppenleitung ausgerichteten Entschädigungen und den ordentlichen Beiträgen an die Personalvorsorge und an die Sozialversicherungen haben keine Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften stattgefunden.

Die drei nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates und ihnen nahestehende Personen halten per 31. März 2008 folgende Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG:

Beteiligungen der Mitglieder des Verwaltungsrates	Bestand Namenaktien 31.03.2008
Heinz Boller Präsident des Verwaltungsrates	400
Peter Grogg [^] Vizepräsident des Verwaltungsrates	89'449
Robert Hofer Mitglied des Verwaltungsrates	80
Total nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates	89'929

[^] Über Ingro Finanz AG, Bubendorf

Die sechs Mitglieder der Gruppenleitung und ihnen nahestehende Personen halten per 31. März 2008 folgende Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG:

Beteiligungen der Mitglieder der Gruppenleitung	Bestand Namenaktien 31.03.2008
Markus Blocher [^] CEO/Vorsitzender der Gruppenleitung	811'155
Marlene Born CFO	136
Max Bachmann Leiter Geschäftsentwicklung	1'171
Bruno Eugster Leiter Produktion	329
Knut Hildebrandt Leiter Qualitätsmanagement	296
Alexander Ernst Leiter Einkauf	70
Total Gruppenleitung	813'157

[^] Davon 637'500 Namenaktien über EVOLMA Holding AG, Freienbach

Die DOTTIKON ES HOLDING AG und ihre Gruppengesellschaften haben im Berichtsjahr 2007/08 keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung sowie diesen nahestehende Personen gewährt.

Die DOTTIKON ES HOLDING AG bezahlte 2007/08 weder Abgangsschadigungen noch andere Entschädigungen an Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Gruppenleitung, die in der Berichtsperiode oder früher ausgeschieden sind.

7 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. März 2008 und 15. Mai 2008 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der DOTTIKON ES HOLDING AG zur Folge hätten.

Am 30. April 2008 wurde lic. iur. Emanuel Tschannen neu zum Leiter Legal & Human Resources ernannt. Emanuel Tschannen wird die Funktion als Mitglied der Gruppenleitung der DOTTIKON ES-Gruppe per 1. Oktober 2008 antreten. Weitere Ereignisse sind nicht eingetreten, die an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

CHF/31.03.	2007/08
Jahresgewinn	21'311'662
Vortrag vom Vorjahr [^]	0
Zur Verfügung Generalversammlung	21'311'662

[^] Der Rest des Vorjahresgewinnes nach Verbuchung der gesetzlichen Reserven und nach der Dividendenausrichtung wurde den freien Reserven zugewiesen

Antrag des Verwaltungsrates:

CHF/31.03.	2007/08
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven [^]	0
Zuweisung an die freien Reserven [^]	21'311'662
Vortrag auf neue Rechnung	0

[^] Die allgemeine Reserve beträgt 20 Prozent des einbezahlten Aktienkapitals. Art. 671 Abs. 1 OR ist somit erfüllt. Holdinggesellschaften sind gemäss Art. 671 Abs. 4 OR von der Pflicht zur zweiten Zuweisung befreit

[^] Im Berichtsjahr wird auf die Ausrichtung einer Dividende verzichtet

Dottikon, 15. Mai 2008

Für den Verwaltungsrat



Heinz Boller

Präsident des Verwaltungsrates

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der DOTTIKON ES HOLDING AG, Dottikon



Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis und Anhang auf den Seiten 51 bis 62) der DOTTIKON ES HOLDING AG für das am 31. März 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG


Hanspeter Stocker
Leitender Revisor

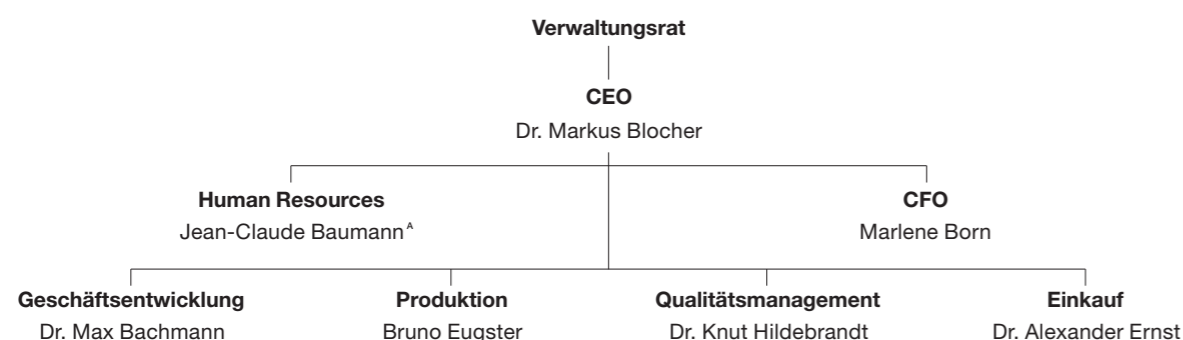

Thomas Keusch

Zürich, 15. Mai 2008

Corporate Governance



Corporate Governance



[^] Am 30. April 2008 wurde lic. iur. Emanuel Tschannen neu zum Leiter Legal & Human Resources ernannt. Emanuel Tschannen wird die Funktion als Mitglied der Gruppenleitung der DOTTIKON ES-Gruppe per 1. Oktober 2008 antreten

1 KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

1.1 Konzernstruktur

Die Gruppe setzt sich wie im Vorjahr aus den beiden Geschäftssegmenten Feinchemie und Recycling & Entsorgung zusammen. Die operative Führungsstruktur der Gruppe ist funktional gegliedert gemäss obenstehender Abbildung.

Die DOTTIKON ES HOLDING AG, Holdinggesellschaft der DOTTIKON ES-Gruppe, hat ihren Sitz in Dottikon und ist an der SWX Swiss Exchange kotiert (DESN; Valorenummer 2073900; ISIN CH0020739006). Das Aktienkapital beträgt wie im Vorjahr CHF 6'363'220, die Börsenkapitalisierung per 31. März 2008 beläuft sich auf CHF 310'143'343 (Vorjahr: CHF 357'612'964). Es sind wie im Vorjahr keine weiteren Gesellschaften der Gruppe kotiert.

Die Beteiligungen der DOTTIKON ES HOLDING AG sind auf Seite 47, Punkt 23 "Transaktionen mit nahestehenden Personen", des vorliegenden Geschäftsberichtes ersichtlich, mit detaillierten Informationen zu:

- Name der Gesellschaft
- Sitz
- Höhe des Aktienkapitals
- Anteil der Beteiligung in Prozent
- Hinweis zur Konsolidierungsmethode
- Branche und Zweck

1.2 Bedeutende Aktionäre

Die Aktionäre mit einem Stimmenanteil per 31. März 2008 sowie per 31. März 2007 von mehr als 3 Prozent sind auf Seite 58, Punkt 4 "Bedeutende Aktionäre", aufgeführt. Es bestehen wie im Vorjahr keine Aktionärsbindungsverträge.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen wie im Vorjahr keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften.

2 KAPITALSTRUKTUR

2.1 Kapital

Das voll liberierte Aktienkapital der DOTTIKON ES HOLDING AG betrug am 31. März 2008 CHF 6'363'220 (Vorjahr: CHF 6'363'220) und ist unterteilt in Namenaktien zu nominal CHF 5. An der Generalversammlung entfällt auf jede Aktie eine Stimme.

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Es besteht wie im Vorjahr kein genehmigtes oder bedingtes Kapital.

2.3 Kapitalveränderungen

Die Veränderungen der Positionen des Eigenkapitals der Geschäftsjahre 2007/08 und 2006/07 sind auf Seite 19 aufgeführt. Die Entwicklung der Positionen des Eigenkapitals des Geschäftsjahres 2005/06 ist auf Seite 21 sowie auf Seite 61 des Jahresberichtes 2006/07 aufgeführt.

2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Per 31. März 2008 waren 1'272'644 Namenaktien (Vorjahr: 1'272'644 Namenaktien) zum Nennwert von CHF 5 emittiert, welche voll einbezahlt sind. An der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme, sofern der Aktionär mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen ist (siehe Punkt 2.6 "Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintra-

gungen"). Alle Aktien sind uneingeschränkt dividendenberechtigt mit der Ausnahme der eigenen gehaltenen Aktien. Es bestehen wie im Vorjahr keine Partizipationsscheine.

2.5 Genussscheine

Es bestehen wie im Vorjahr keine Genussscheine.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG können unbeschränkt übertragen werden. Einzige Voraussetzung für die Eintragung ins Aktienregister ist eine Erklärung des Erwerbers, dass die Aktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben wurden. Ansonsten bestehen keine weiteren Eintragungsbeschränkungen. Personen, die Aktien für Dritte halten (Nominees genannt), werden nicht mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Es bestehen wie im Vorjahr weder Wandelanleihen noch Optionen.

3 VERWALTUNGSRAT

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

VERWALTUNGSRAT DER DOTTIKON ES HOLDING AG

Stand 31.03.2008

Name	Nationalität	Alter	Position	Titel	Amts-dauer
Heinz Boller	Schweizer	66	Präsident, nicht exekutiv	Eidg. dipl. Buchhalter	2005–2008
Peter Grogg	Schweizer	66	Vizepräsident, nicht exekutiv	Dr. h.c.	2005–2008
Robert Hofer	Schweizer	68	Mitglied, nicht exekutiv	Dipl. Ing. Chem. ETH, Dr. sc. techn. ETH	2005–2008

Heinz Boller

Berufliche Erfahrungen/Werdegang

Seit 2005	Verwaltungsratspräsident der DOTTIKON ES-Gruppe
2000–2004	Leiter Novartis Schweiz
1996–2000	Country HEAD Novartis Italien
1971–1996	War in verschiedenen führenden Funktionen bei Ciba-Geigy tätig, zuletzt als Gesamtleiter der Ciba-Geigy Spanien

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen:

- Mitglied des Verwaltungsrates der SV-Group

Peter Grogg

Berufliche Erfahrungen/Werdegang

Seit 2005	Vizepräsident des Verwaltungsrates der DOTTIKON ES-Gruppe
1971–2002	Gründer und CEO der Bachem AG, Schweiz

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen:

- Verwaltungsratspräsident der Bachem Holding AG, der Pevion Biotech AG und der Ingro Finanz AG
- Mitglied des Verwaltungsrates der Polyphor AG und Tillotts Pharma AG

Robert Hofer

Berufliche Erfahrungen/Werdegang

Seit 2005	Mitglied des Verwaltungsrates der DOTTIKON ES-Gruppe
Seit 2001	Selbständiger Berater
1984–2001	War in verschiedenen führenden Funktionen bei Ciba-Geigy und später bei Ciba Spezialitätenchemie tätig, zuletzt als Global Head Technical Operations der Textile Effects Division

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen:

- Keine

Kein Mitglied des Verwaltungsrates besass in den letzten drei Jahren eine exekutive Funktion in der DOTTIKON ES-Gruppe.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und ihnen nahestehende Unternehmen pflegten in den letzten drei Jahren keine wesentliche Geschäftsbeziehung mit der DOTTIKON ES-Gruppe.

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Siehe Punkt 3.1 "Mitglieder des Verwaltungsrates".

3.3 Kreuzverflechtungen

Die Einsitznahme von Verwaltungsratsmitgliedern in Verwaltungsräten von anderen kotierten Gesellschaften ist unter Punkt 3.1 "Mitglieder des Verwaltungsrates" aufgeführt.

3.4 Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. von einer ordentlichen bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung, gewählt. Über jedes VR-Mitglied erfolgt eine Einzelabstimmung. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die während einer Amtsdauer neu gewählten Mitglieder sind für den Rest der laufenden Amtsdauer gewählt. Verwaltungsräte, die das 70. Lebensjahr überschritten haben, stellen sich an der Generalversammlung nicht mehr zur Wiederwahl. Das Jahr der erstmaligen Wahl sowie die verbleibende Amtsdauer sind in der Tabelle unter Punkt 3.1 "Mitglieder des Verwaltungsrates" ersichtlich.

3.5 Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Er wählt aus seiner Mitte jährlich einen Präsidenten und einen Vizepräsidenten. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Hälfte seiner Mitglieder anwesend sind. Er fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Präsident, bei Wahlen das Los. Kein Präsenzquorum ist erforderlich für die Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrates über einen Kapitalerhöhungsbericht und diejenigen Beschlüsse, die der öffentlichen Beurkundung bedürfen. Der Verwaltungsrat genehmigt das Protokoll über seine Verhandlungen und Beschlüsse.

Der Verwaltungsrat versammelt sich wenigstens vier Mal pro Jahr unter der Leitung des Präsidenten des Verwaltungsrates. Die Sitzungen dauern in der Regel einen halben Tag. Die Termine für die ordentlichen Sitzungen werden frühzeitig festgelegt, so dass alle Mitglieder persönlich teilnehmen können. Im Berichtsjahr 2007/08 haben vier Sitzungen stattgefunden (Vorjahr: Vier Sitzungen), an welchen wie im Vorjahr alle Mitglieder des Verwaltungsrates anwesend waren. Darüber hinaus besuchte der Gesamtverwaltungsrat die DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG zur Beurteilung und Freigabe der geplanten zukünftigen Investitionen. Weder im Berichtsjahr 2007/08 noch im Vorjahr hat der Verwaltungsrat externe Berater beigezogen.

Der Verwaltungsrat nimmt die Aufgaben des Audit Committee, Compensation Committee und des Nomination Committee durch den Gesamtverwaltungsrat wahr. Auf die Bildung von festen Ausschüssen wird angesichts der Grösse des Verwaltungsrates mit drei Mitgliedern bewusst verzichtet. Daher ist die Angabe zur Abgrenzung der Kompetenzen hinfällig.

Die Aufgaben des Audit Committee umfassen die Beaufsichtigung des Rechnungswesens und der Finanzberichterstattung sowie der Finanzplanung, die Überwachung der externen Revision, die Beurteilung der Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems mit Einbezug des Risikomanagements und die Einhaltung von rechtlichen Vorschriften. Die Aufgaben des Compensation Committee umfassen die Festlegung der Art und Höhe der jährlichen Entschädigungen seiner Mitglieder und der einzelnen Mitglieder der Gruppenleitung.

Die Aufgaben des Nomination Committee umfassen die Nachfolgeplanung für den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung sowie die Selektion von Kandidaten für die Einsitznahme in den Verwaltungsrat oder in die Gruppenleitung.

Die Aufgaben und Verantwortungen der obengenannten Committees werden durch den Gesamtverwaltungsrat während den ordentlichen Verwaltungsratssitzungen wahrgenommen. Diese drei Committees führten somit insgesamt vier Sitzungen durch (Vorjahr: Vier Sitzungen), die je einen halben Tag in Anspruch nahmen.

3.6 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat übt die oberste Leitung und die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung der DOTTIKON ES-Gruppe aus. Er ernennt und überwacht die Gruppenleitung und ist für die strategische Ausrichtung sowie die Festlegung der Rechnungslegungs- und Finanzierungsgrundsätze verantwortlich.

Dem Verwaltungsrat obliegen im Rahmen gesetzlicher, statutarischer Vorschriften sowie des Organisationsreglementes insbesondere folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

- **Obleitung der Gesellschaft und Erteilung der notwendigen Weisungen**
- **Festlegung der grundlegenden Organisation**
- **Festlegung der Richtlinien für die Ausgestaltung des Rechnungswesens, die Finanzkontrolle sowie die Finanzplanung**
- **Entscheid über Geschäfte von massgebender strategischer Bedeutung**
- **Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung der Gesellschaft betrauten Personen**

- **Festlegung der Bezüge des CEOs und der Mitglieder der Gruppenleitung**
- **Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen**
- **Erstellung des Geschäftsberichtes sowie Vorbereitung der Generalversammlung und Ausführung der Beschlüsse**
- **Benachrichtigung des Richters im Falle der Überschuldung**

Durch Festlegung im Organisationsreglement hat der Verwaltungsrat die Führung des täglichen Geschäfts den Mitgliedern der Gruppenleitung übertragen. Die Kompetenzen und die Art der Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsrat und Gruppenleitung sind im Organisationsreglement der DOTTIKON ES-Gruppe festgehalten. Das Organisationsreglement kann kostenlos vor Ort in Dottikon eingesehen werden.

Der Verwaltungsratspräsident und der Vorsitzende der Gruppenleitung unterrichten und beraten sich regelmässig über all jene Geschäfte, denen grundsätzliche Bedeutung zukommt oder die von grosser Tragweite sind.

3.7 Informations- und Kontrollsysteme (IKS) gegenüber der Geschäftsleitung

Die Gruppenleitung informiert und dokumentiert den Verwaltungsrat offen und zeitgerecht. An jeder Verwaltungsratssitzung orientiert die Gruppenleitung den Verwaltungsrat über den Geschäftsgang, die wichtigsten Geschäftsvorfälle, die Erledigung der an die Gruppenleitung delegierten Aufgaben und den Abschluss der Gruppe. Er erhält periodisch die Zahlen des konsolidierten Abschlusses mit Vorjahres- und Planvergleichen sowie die Kennzahlen, die zur Beurteilung der finanziellen Lage der Gruppe dienen. Das Management-Informationssystem (MIS) der DOTTIKON ES-Gruppe ist wie folgt ausgestattet: Monatlich werden Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis sowie diverse Kennzahlen der Gruppe auf konsolidierter Basis erstellt. Einmal im Quartal wird dem Verwaltungsrat eine Prognose des zu erwartenden Jahresabschlusses abgegeben und zweimal jährlich werden ihm die Resultate der Mittelfristplanung für die drei folgenden Jahre zugestellt. An den Verwaltungsratssitzungen werden die Abschlüsse und der Geschäftsgang diskutiert. Der Verwaltungsratspräsident trifft sich zusätzlich regelmässig mit den Mitgliedern der Gruppenleitung, um den Geschäftsgang, den Stand der Projekte und wichtige Ereignisse zu besprechen (z.B. im Rahmen von geplanten Investitionen oder des IKS). Zudem werden an Sitzungen des Gesamtverwaltungsrates regelmässig einzelne Mitglieder der Gruppenleitung beigezogen. Einmal im Jahr befasst sich der Verwaltungsrat mit der Gruppenstrategie der Unternehmensgruppe.

Die DOTTIKON ES-Gruppe verwendet verschiedene Werkzeuge des Risikomanagements. Nebst der generellen Sicherstellung eines umfassenden und effizienten Versicherungsschutzes beinhaltet das Risikomanagement die systematische Identifizierung, Bewertung und Berichterstattung zu strategischen, operativen und finanziellen Risiken. Dazu gehören ebenfalls regelmässige Audits von Kunden, Behörden sowie Versicherern. Die Berichterstattung über das Risikomanagement erfolgt anlässlich der Verwaltungsratssitzungen durch den Vorsitzenden der Gruppenleitung. Die Resultate werden mit den betroffenen Stellen besprochen, und es werden soweit notwendig Massnahmen vereinbart und umgesetzt. Der Umgang mit den finanziellen Risiken wird auf den Seiten 40 bis 46, unter Punkt 20 "Finanzielles Risikomanagement", des vorliegenden Geschäftsberichtes erläutert.

4 GESCHÄFTSLEITUNG

4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung

GRUPPENLEITUNG DER DOTTIKON ES-GRUPPE

Stand 31.03.2008

Name	Nationalität	Alter	Funktion	Titel	Eintritt in Gruppenleitung
Markus Blocher	Schweizer	37	CEO/Vorsitzender der Gruppenleitung	Dipl. Chem. ETH, Dr. sc. nat. ETH	2003
Marlene Born	Schweizerin	32	CFO	Eidg. dipl. Expertin in Rechnungslegung/Controlling	2006
Max Bachmann	Schweizer	53	Leiter Geschäftsentwicklung	Dipl. Chem. ETH, Dr. sc. nat. ETH	1999
Bruno Eugster	Schweizer	52	Leiter Produktion	Chemiker HTL	1997
Knut Hildebrandt	Deutscher	49	Leiter Qualitätsmanagement	Dipl. Chem., Dr. rer. nat.	1999
Alexander Ernst	Schweizer	40	Leiter Einkauf	Dipl. Chem. ETH, Dr. sc. nat. ETH, MBA	2007

Markus Blocher

Berufliche Erfahrungen/Werdegang

Seit 2003	CEO der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe
2002–2003	Verantwortlicher für Spezialprojekte für die EMS-Gruppe
2000–2002	Berater bei McKinsey&Company, Zürich
1997–2000	Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorat an der ETH, Zürich

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen:

- Verwaltungsratspräsident der EVOLMA Holding AG
- Vizepräsident des Verwaltungsrates der SYSTAG, System Technik AG (siehe Seite 35, Punkt 11 "Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften")
- Stiftungsratspräsident der Pensionskasse der DOTTIKON ES Gruppe sowie der Wohlfahrtsstiftung der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG

Marlene Born

Berufliche Erfahrungen/Werdegang

Seit 2006	CFO der DOTTIKON ES-Gruppe
2005–2006	Controllerin bei der DOTTIKON ES-Gruppe
2000–2005	Leiterin Rechnungswesen in der Migros Verteilzentrum Suhr AG
2000	Controllerin bei ABB Normelec
1995–2000	Buchhalterin beim Treuhandbüro Deragisch

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen:

- Mitglied des Stiftungsrates der Pensionskasse der DOTTIKON ES Gruppe
- Vizepräsidentin der Wohlfahrtsstiftung der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG

Max Bachmann

Berufliche Erfahrungen/Werdegang

Seit 2003	Leiter Geschäftsentwicklung der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe
1999–2003	Leiter Forschung & Entwicklung der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe
1989–1999	War in verschiedenen führenden Funktionen bei der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe tätig, zuletzt als Abteilungsleiter Produktionsanlagen

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen:

- Keine

Bruno Eugster

Berufliche Erfahrungen/Werdegang

Seit 1999	Leiter Produktion der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe
1997–1999	Leiter technische Dienste der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe
1979–1997	War in verschiedenen führenden Funktionen bei der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe tätig, zuletzt als Abteilungsleiter Produktionsanlagen

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen:

- Mitglied des Verwaltungsrates der Messer Schweiz AG

Knut Hildebrandt

Berufliche Erfahrungen/Werdegang

Seit 1999	Leiter Qualitätsmanagement der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe
1989–1999	War in verschiedenen führenden Funktionen bei der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe tätig, zuletzt als Projektmanager in der Produktion

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen:

- Keine

Alexander Ernst

Berufliche Erfahrungen/Werdegang

Seit 2007	Leiter Einkauf der DOTTIKON ES-Gruppe
2005–2007	Leiter Geschäftseinheit "Small Molecules" der Polyphor AG, Allschwil
2003–2005	Leiter Forschung & Entwicklung der Polyphor AG, Allschwil
2000–2003	Labor- und Projektleiter Forschung bei der Bayer Schering AG, Berlin DE
1998–2000	Wissenschaftliche Tätigkeit an der Harvard Universität, Cambridge USA
1993–1998	Doktorat an der ETH, Zürich

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen:

- Keine

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Siehe Punkt 4.1 "Mitglieder der Geschäftsleitung".

4.3 Managementverträge

Es existieren wie im Vorjahr keine Managementverträge.

5 ENTSCHÄDIGUNGEN, BETEILIGUNGEN, DARLEHEN

5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der

Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Die Entschädigungspolitik für den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung wird vom Verwaltungsrat, der als Gesamtverwaltungsrat die Aufgaben des Compensation Committee übernimmt, beschlossen. Im Sinne der Leistungsführerschaft ist die Entschädigungspolitik darauf ausgerichtet, die für den Erfolg der DOTTIKON ES-Gruppe am besten qualifizierten Mitarbeitenden zu gewinnen, im Unternehmen zu halten und zu motivieren.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ein Grundhonorar. Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten keine Entschädigung in Form von Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG.

Die Mitglieder der Gruppenleitung werden wie alle anderen Mitarbeitenden in der Gruppe entsprechend ihrer Fähigkeit, Erfahrung und Leistung fair honoriert. Zusammensetzung und Höhe der Vergütung orientieren sich am Branchen- und Arbeitsmarktumfeld und werden regelmässig überprüft.

Die Entschädigung besteht aus einem fixen Salär, einem leistungsabhängigen, in bar ausgerichteten Bonus sowie einem Bonus in Form von Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG. Als langfristiger finanzieller Anreiz werden der Gruppenleitung der DOTTIKON ES-Gruppe Namenaktien zugeteilt, die zu ihrem Verkehrswert bewertet werden.

Die Höhe des Bonus (Anteil bar und in Form von Namenaktien) richtet sich nach der Erfüllung der jährlichen, im Voraus

festgelegten persönlichen Leistungs- und Unternehmenszielen. Nach Ablauf des Geschäftsjahres werden die Erfüllung der individuellen, persönlichen, quantitativen und qualitativen Leistungsziele sowie der wirtschaftliche Erfolg der DOTTIKON ES-Gruppe anhand von diversen finanziellen Messgrössen durch den Gesamtverwaltungsrat – im Rahmen des Compensation Committee – beurteilt.

Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Gruppenleitung stehen keine vertraglichen Abgangsentschädigungen zu. Im Geschäftsjahr 2007/08 wurden auch keine Abgangsentschädigungen an Personen entrichtet, die ihre Organfunktion im Berichtsjahr oder früher beendet haben.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung sowie diesen nahestehende Personen haben im Berichtsjahr 2007/08 keine Honorare oder andere Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen zu Gunsten der DOTTIKON ES-Gruppe erhalten.

Die DOTTIKON ES HOLDING AG sowie ihre Gruppengesellschaften haben im Berichtsjahr keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite den Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Gruppenleitung sowie diesen nahestehenden Personen gewährt.

Die Entschädigungen an den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung sind im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung unter Punkt 23 "Transaktionen mit nahestehenden Personen", Seiten 47 und 48, sowie im Anhang der Jahresrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG unter Punkt 6 "Vergütungen und Beteiligungen", Seiten 59 und 60, ersichtlich.

5.2 Transparenz der Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen von Emittenten mit Sitz im Ausland

Keine Relevanz für die DOTTIKON ES-Gruppe.

6 MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Alle Aktionäre, die im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragen sind, sind zur Generalversammlung zugelassen und stimmberechtigt (siehe Punkt 2.6 "Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen"). Ein Namenaktionär kann sich an der Generalversammlung nur durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen stimmberechtigten Aktionär, den Organvertreter, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder einen Depotvertreter vertreten lassen. Der Vorsitzende entscheidet abschliessend über die Anerkennung einer schriftlichen Vollmacht.

6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit es das Gesetz nicht anders bestimmt, mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

6.3 Einberufung einer Generalversammlung

Die Einberufung der ordentlichen Generalversammlung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten der DOTTIKON ES HOLDING AG. Sie erfolgt durch einmalige Publikation im "Schweizerischen Handelsamtsblatt" und durch schriftliche Mitteilung an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen der Aktionäre und Nutzniesser. Ausserordentliche Generalversammlungen finden in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen und im Übrigen nach Bedarf statt.

6.4 Traktandierung

Aktionäre, die Aktien im Nennwert von CHF 1 Mio vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen (Art. 699 Abs. 3 OR). Das entsprechende Begehren muss mindestens 60 Tage vor der Versammlung unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge des Aktionärs gestellt werden.

6.5 Eintragungen ins Aktienbuch

Der Verwaltungsrat legt den Stichtag der Eintragung von Aktionären im Aktienbuch im Hinblick auf die Teilnahme an der Generalversammlung vor jeder Generalversammlung fest und teilt ihn in der Einladung zur Generalversammlung mit. Der Stichtag liegt eine Kalenderwoche vor dem Datum der Generalversammlung. Eine Ausnahmeregelung zur Umgehung des Stichtages besteht nicht.

7 KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

7.1 Angebotspflicht

Ein Erwerber von Aktien der DOTTIKON ES HOLDING AG ist nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot nach den Art. 32 und 52 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel verpflichtet.

7.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen wie im Vorjahr keine Kontrollwechselklauseln.

8 REVISIONSSTELLE

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

KPMG AG, Zürich, übernahm ab dem Geschäftsjahr 2004 das Mandat als externe Revisionsstelle der heutigen DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG. Seit der Gründung der DOTTIKON ES HOLDING AG und der Bildung der neuen Gruppenstruktur ab dem 16. Februar 2005 leitet die KPMG AG das Mandat als externe Revisionsstelle der DOTTIKON ES HOLDING AG sowie der DOTTIKON ES-Gruppe. Der leitende Revisor, Hanspeter Stocker, ist seit dem Geschäftsjahr 2004 im Amt. Der leitende Revisor wechselt alle sieben Jahre.

Die ordentliche Generalversammlung wählt auf eine Amtsdauer von einem Jahr eine Revisionsstelle und einen Konzernprüfer. Eine Wiederwahl ist möglich.

8.2 Revisionshonorar

Insgesamt entschädigte die DOTTIKON ES-Gruppe die KPMG AG im Berichtsjahr für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen 2007/08 der DOTTIKON ES HOLDING AG, der Gruppe und der von ihnen revidierten Gruppengesellschaften mit rund CHF 87 Tsd (Vorjahr: Rund CHF 85 Tsd).

8.3 Zusätzliche Honorare

Es wurden weder im Berichtsjahr 2007/08 noch im Vorjahr zusätzliche Honorare an die Revisionsgesellschaft und mit ihr verbundene Personen geleistet.

8.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Das Audit Committee überwacht und bewertet die Wirksamkeit und Unabhängigkeit der externen Revision. Zu deren Beurteilung nutzen die Mitglieder des Audit Committee zunächst ihre Kenntnisse und Erfahrungen, über die sie aufgrund ähnlicher Aufgaben in anderen Unternehmen verfügen. Die Aufgaben des Audit Committee werden durch den Gesamtverwaltungsrat wahrgenommen (siehe Seiten 69 und 70, Punkt 3.5 "Interne Organisation"). Die Mitglieder des Verwaltungsrates stützen sich auf die von der Revisionsstelle bzw. vom Konzernprüfer erstellten Dokumente wie Revisionsberichte und Management Letter sowie deren mündliche und schriftliche Stellungnahmen zu Einzelaspekten und Sachfragen im Zusammenhang mit der Rechnungslegung und der Revision. Es findet in der Regel jährlich eine Besprechung zwischen der externen Revision und den Mitgliedern des Verwaltungsrates statt.

Keine ehemaligen Mitglieder der externen Revision sind in Entscheidungsfunktionen der DOTTIKON ES-Gruppe beschäftigt, sowie umgekehrt. Die Mitglieder der externen Revision halten keine Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG. Es bestehen keine sonstigen finanziellen Abhängigkeiten zwischen der externen Revision und der DOTTIKON ES-Gruppe.

9 INFORMATIONSPOLITIK

Die DOTTIKON ES-Gruppe verfolgt eine Politik der aktiven, offenen und zeitgerechten Kommunikation mit allen Stakeholdern.

Die Aktionäre der DOTTIKON ES HOLDING AG werden durch den Jahresbericht, den Halbjahresbericht sowie durch Medienmitteilungen regelmässig über alle wichtigen Geschäfte informiert. Kursrelevante Ereignisse veröffentlicht die DOTTIKON ES HOLDING AG im Rahmen der Bekanntgabepflicht (Ad-hoc-Publizität) der SWX Swiss Exchange.

Die wichtigsten Daten für das Geschäftsjahr 2008/09 sind unter der Rubrik "Investor Relations" auf Seite 79 des vorliegenden Geschäftsberichtes aufgeführt.

Sämtliche, laufend aktualisierten Informationen sind auch via Internet (www.dottikon.com unter "Investors") abrufbar. Interessierte können sich kostenlos für den "IR News Service" eintragen und erhalten sämtliche Medienmitteilungen per E-Mail.

Investor Relations

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2007/08:

4. Juli 2008

Veröffentlichung Halbjahresbericht 2008/09:

28. November 2008

Veröffentlichung Jahresbericht 2008/09:

29. Mai 2009

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2008/09:

2. Juli 2009

Dottikon ES Holding AG

P.O. Box

5605 Dottikon

Switzerland

Tel +41 56 616 82 01

Fax +41 56 616 89 45

www.dottikon.com

Ansprechpartner:

Marlene Born, CFO

investor-relations@dottikon.com

Die DOTTIKON ES-Gruppe, mit dem Produktionsstandort Dottikon im Kanton Aargau, ist spezialisiert auf chemische Sicherheitskritische Reaktionen und fokussiert sich auf die Exklusiv-Synthese von Feinchemikalien für die weltweit wichtigsten Pharmaunternehmen und chemischen Industrien. Zur Produktpalette der DOTTIKON ES-Gruppe gehören kundenspezifische Pharmawirkstoffe und Zwischenprodukte sowie selbstentwickelte, hochwertige Industriechemikalien.

RECHTLICHER HINWEIS

Aussagen und das dadurch entstehende Bild über zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen, insbesondere auch zur Einschätzung des künftigen Geschäftsganges, reflektieren die Sicht des Managements der DOTTIKON ES HOLDING AG im Zeitpunkt der Abfassung. Da sie naturgemäss Unsicherheiten bergen und risikobehaftet sind, erfolgen sie ohne Gewähr und es wird jede Haftung dafür abgelehnt; auch lehnt die Gesellschaft jede Verpflichtung ab, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren. Die Internet-Fassung dieses Berichts ist den Manipulationsmöglichkeiten des Mediums ausgesetzt und daher unverbindlich. Dieser Jahresbericht liegt auch in Englisch vor. Rechtlich massgeblich ist allein die bei der Swiss Exchange (SWX) eingereichte, deutsch gedruckte Fassung.

IMPRESSUM

ARTDIRECTION, GRAFIK & SATZ
Raffinerie AG für Gestaltung, Zürich
www.raffinerie.com



Dottikon ES Holding AG

P.O. Box, 5605 Dottikon, Schweiz, Tel +41 56 616 82 01, Fax +41 56 616 89 45, www.dottikon.com